An 4. Juli 1917. breamal pon Rife en. Pils die brei ne ginfaste, morte r Forberging burd Ulierten gaben feb jere beutsche Trup

e Ropalifier. der Hahrmang ver-trlaubnis der vent

liinderte die Wenge die Goldmarenge rite feinem Imeini ieren von englischer bloher Zufall, bak ach England gerake proche fommt, and er holländifthe Mis-

Hen. Breffe" bezeichnet olitifd non großts r Befilimmtheit bes Rraft und in bie er Borie, ber über er die Erfolge der lijden Habnes, noch England. Er bat ort wird als supers volltemmene Eine Mittelmächte ber folge im Beltfriese ang Deutschland auf

Lubenborffs, Die h' entgegen.

richt.

Djean haben unfert er und Segier ver n fich u. a. ber be-Connen Roblen nach "Betty" mit 4600 Segler _ Widmud erfibrer gefichertet T Rummer 23, 3me demfelben Geleitzuf

r "Jallodon" (301? ruttoregifterfouned) L. Das Sinfen De

labs der Marine

Aquartier, 4. Juli: plan.

ht.

cobaddung blick bie bte fie in einzelnes fam es mehriad 32 eute einbrochlen.

inj. es griffen ble Jean-Graben an. Bei emährten lippefden weichenden Gegner ne größere Jahl veil

e waren Unterned

play.

iold von Bayers. n ihre Ungriffe unt ster frifder Kräfte gung und frifchen Stellung gegen jahl de hohe Berinfte 18. erfampj.

i Brody und on gen Fronten friet

Cudendorff.

1 % Hhy latter bit gert

oldberg

Mentlich veriteigen enneler.

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🛨 * Stadt Hochheim a. 111.

Erfcheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr, 16. Telephon 41.

Redahleur: Guido Jeidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Gofbuchdruckerei Gufbo Seidler in Blebrich a. Rh.

Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer Politidedkoniei Frankfurt (Main) Br. 10114.

Colonelzeile ober beren Hamm 10 Pig., Reklamezeile 40 Plg.

amtlice Befanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bejugspreis: monntlich 50 Dig. einfchl.

Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber

ohne Bestellgeld, und bei Poltbejug.

Befrifft die Muscube ber Reichsfleifchfarten und ftommunalfieldstarten.

Die Ausgabe ber Reichstletigtarien und ber Rommunalfleisch-im findet am Montag, ben 9. Juli I. 30, in nachfolgender Rei-Bielge im Mathaufe ftatt:

von 8 bis 9 Uhr an die Brwehner der Abolf- Aich. Allee-, von 8 bis 9 Uhr an die Brwehner der Abdlie Aiche, Allee-, von 8 bis 9 Uhr an die Brwehner der Bellindeistraße, Bischaumer- und Dellendeimerstraße; von 9-10 Uhr an die Bewohner der Edel, Elisabethen, und Pleinstruße, Erdendeimer- und Flörsheimerweg. Frankfurter. infie und Fiederichsplag, Gartenfiraße, Hintergaße, Hochstate Dahnfrende.

Don 10-11 Uhr an bie Bewohner ber Nirchgaffe, Kronpringen-nge, Laternengaffe, Mainmeg, Mainger., Margareten unb

Dan 11—12 Uhr an die Bewohner der Mastrobeimer. und Möh-kruße. Rendorfsgalle. P.an. Rathausstraße, Rosengasse. Spon-inkraße, Sterngasse. Stringasse und Taunusstraße; von 12—1 Uhr an die Bewohner der Weiberkolle.

Die Bausbaltungevorftande find verpflichtet, bie Kurten mit ben Rarten ohne Anmen tein Gielle ju verabers verfebn jen.
Anten den Anmen tein Gielle ju verabers gen en mußen alten Karten mit den Anmen des Inhabers verfebn jein.
Aben karten mit den Anmen des Inhabers verfebn jein.
Die wich ausbrückich derauf aufmerflom gemacht, daß Fieldstein bei

den gu einer anderen Zeit als oben angegeben, nicht mehr verab-

fiedibeim a. Den 4. 3uli 1917. Der Magiftrat. Urabacher.

Die Umsgabe ber Brotfarten für die nachtle Woche findet um Brotfarten für die nachtle Woche findet um Brothage ben 7. Juli, vormittage von 8-1 Uhr, im Rathaufe in

son 8 bis 9 Uhr die Nummern 601-900,

son 8 bis 10 Uhr die Munimern 901—1200,
son 9 bis 10 Uhr die Munimern 1201—Echluh,
non 10 die 12 Uhr die Munimern 1201—Echluh,
non 11 die 12 Uhr die Minimern 1—300,
pow 12 die 1 Uhr die Minimern 301—600.
Die port dende Reihenfolge wird unbedingt eingeholten und

bein Inhaben von Karten weiche nicht an der Reihe find, gurud-

Es mirb nochmals barauf hingemiefen, bog jede unberechtigte heberbemugung ber Brotfatten und ber Juighbrotfarten verboten in ber Brotfatten und ber Juighbrotfarten verboten generalen grahmbet mirb, namentlich find Sulagbrotturten nach Lieung bes Arbeitsnerhaltnilles jurud-

Bochheim n. DR., ben 4. Bull 1917. Der Magiftent. Urabacher.

Betrifft die Rusgabe ber Fleichwaren.
Das ber Gemeinde für diese Woche zur Berlügung stehende.
Erich auf die Reichelieitztarte, wird am Samstag nachmittag in leitherigen Weise ausgegeben. Die auf den Kopf entfallende werde wird den Linge wird den Die alle des gestelltes der Lusgabe des Kiel des auf die Lusgabe des Kiel des auf die Lusgabe des

Begen ber Luggabe bes Biel des auf die Rummuna fielich-

en erfolge weite. e Befanntenna 1917. Bochbeim a. Der Begiftrat, Mrgbach er.

Milde und Speifefett. Berordnung.

Millis und Speileiells Derdrinding.

Auf Grund der Andronung des Herrn Regierungspräsidenten fin fi. März 1917 und der Beanntmachung über die Bewirtschaften von Kisch und den Dertehr mit Milch vom 3. Ottober 1916 S. 8. 81. 5. 1100 — und auf Grund der Befanstmachung über Feligie. De vom 20. Juni 1916 — R. G. Bl. S. 755 — fowle der Folgei. De vom 20. Juni 1916 — R. G. Bl. S. 755 — fowle der Holes Befanstmachung über die Erstein Befanstmachung über die Erstein und Liellestich auf Grund der Befanstmachung über die Erstein und Liellestich auf Grund der Befanstmachung über die Erstein und Liellestich auf Grund der Befanstmachung über die Erstein und Liellestich auf Grund der Befanstmachung über die Erstein und bei Berforgungsregelung war Befanstmachung vom 4. Koosender 1915 und vom 6. Juni 1916 Lie. G. Bl. S. 728 und S. 673 — mird hiermit für den Umfang Lambfreifes (Viesbaden solgenders angeordnet:

Auf Durchführung der porgeschriebenen Aufbringung von inch und Speiseierteis, des Lungleiche innerhalb des Kreises, der inneisung der Keblineigen an Taich und Butter an die Bedarfsteilung der Keblineigen an Taich und Butter an die Bedarfsteilung der Keblineigen an Arich und Britzenauch mit Mich und kinntragung, sowie zur Regedung des Pertrauchs mit Mich und beileitenen wie nach die Abgade an andere Bedarfsbezirfe ist dei im Kreisausschusse eine Idensteiltelte errichtet.

Die Bürgermeilter haben für die volle Erfüllung der den Gedinden auberlegten Mich. eind Butterlieferungen, sowie für die konungsmähige und geregelte Verreitung von Mich und Butter in liegen. Mugemeines.

Unibringung von Abich und Speifefeiten.

Bede Gemeinde ift für die vollstendige und puntitide Aufbrin-ben und Ablieferung der Mild und Butter, soweit diese nach der tratbung den Selbsperforgern nicht zusteden, verantwortlich bweit die Milch nicht von den Sammlern beim Erzeuger abgeholt der Bellch nicht von den Ganundern beim Gezeicher abgebote ist Beilch eine Orissammelstelle abzuliesern, welche allein an Discoveriorgungsberechtigten die Mich zu verausgaben det. Die bertaufen von sog. Schoppenmilch in der eigenen Wirthauft berhoten. Die durch die Krichsammter aus einer Gemeinde abzulch zie die der Gemeinde abzulch zie die der die dem Gemeinde von bestimmten Stad ist unschaft. un bestimmten Stelle gu melbett.

Sänntliche dem Areile zur Berteilung steherden Futter- und eingemittel werden, soweit nicht seitens der eorgefesten Behörde eines acheres im Cinzelfalle angeordnet mird, nach Mahgade der der acheres im Cinzelfalle angeordnet mird, nach Mahgade der der Genelichen Wirtschaft zugeführten Mitch und Aufrermengen der Gemeinden, die ihr der Gemeinden, die der Gemeinden, die der Gemeinden der Juteilung voorzugt. Die Gemeinden, die die Gemeinden der der Gemeinden, die die Gemeinden der gurückgeleht. Die Jameitung von Lebensmitteln auf abstichen Grundlagen erfolgen.

Das aufzubringende Schlachtvieb wird befonders auf bieje-nigen Gemeinden umgelegt, die ihrer Bieferpflicht für Milch und Butter nicht nachtommen.

Samstag, den 7. Juli 1917.

Bur Durchführung ber gemeindlichen Lieferpflicht merben in jeber Gemeinde, soweit nicht im Einzeifalle etwas anderes bestimmt

a) ein Gemeinbeausschuff, ber aus bem Bürgermeister und zwei vom Gemeinberar gemählten Ortseinwohnern besieht, darumer ein Berforgungsberechtigter; b) eine ober mehrere Gemeinbesammelstellen für Witch und mirb, gebilbet:

Der Gemeindenusschuß hat das Kuhkatoster auf dem Laufenden zu batten und monarlich eine Abschrift an die Kreissammelstelle abzuliefern. Er übermacht den Sethstoerbraach der Ballmich und der erzeugten Butter, sowie die restose Ablieferung der dem Gelbsteverforger nicht zustehenden Vollmich und Butter, und das versomlichenissen bei leinen dienstlichen Odliegenheiten zu unterlichen. Er verteilt nach Mahgade der zu erlösienden Sonderbeitimmungen die der Gemeinde zugewiesenen Futters und Düngemittel, ebenso die Ledensmittel. mittel, ebenfo bie Lebensmittel.

Dem Rubhalter (Selbstverforger) und seinen ftanbig im hause betöftigten Sausbaltungsangeborigen (Gefangene ausbrudlich aus-genommen) fteben für den Kopf und die Woche an Bollmilch hoch-

jur Midwerforgung 136 Liter, gur Butterbereitung 33; Liter,

gufammen 5 Biter. Mirb Mitch für die Butterbereitung gurudbehalten, in darf dies mir gescheben, wenn der Arcisausichus zum Buttern die jederzeit widerrustige Erlaubnis erteilt dat und die zum Buttern benuhten Einrichtungen angemeldet sind. Die Ersaubnis wird sofort ent-

Sintichtungen angemeidet sind. Die Erlaudmis wird solort entzogen, wenn Butter anders abgegeben wird, als an die Kreistammelstelle, sei es mit oder ohne Brzahlung. Musnahmen bedürten der besonderen Bewilligung des Kreisanoschussen.
Ihre Butter oder Jett von der Gemeinde aus der allgemeinen
Zutelsung bezleht, dem ist die Einzeldutterung verboten.
In Ausnahmeiallen (Kranstheit, große Zahl lieiner Kinder)
tann der Bürgermeister eine geringe Erhöhung des Bedarfs an
Rollswich apertennen dies ist in den entsprechenden Volaumen der Bollmiich anertennen, bies ift in ben entiprechenden Rolounen ber

Ruhkatofter zu vermerken.
Rriegszetungene und verübergehend beschützigte Togelöhner gehören nicht zu ben Haushaltsangehörigen und bürsen eine Bollmild, erftere auch seine Butter erhalten.
Jur Aufzucht von Rölbern während der ersten 6 Wochen durien im Durchichnitt inglich die 5 Liter Wilch für jedes Juchtfalb in Unrerstang gedracht werden. Das Saugeninsten der Rälber wird unterstant.

Die Sammeistelle jammelt die der ölfentlichen Bewirsichniung zugeführte Mitch und Butter, gibt diese nur gegen Mitch- oder Butterkerte an die Borzugsberechtigten und Bezugsberechtigten unter den Berjorgungsbesechtigten ab und jührt die übrigen Mengen un die vom Kreisausichun bezeichneten Empfungsstellen

Die Sammeiftelle bat über bie eingebende Dild und Butter regetmößige Liften zu führen, am Sonnabend einer jeden Woche die Gefamimenge ber in ber abgelaufenen Woche aufgebrochen, in ber Gemeinde abgegebenen und aus ber Gemeinde ausgeführten Mengen an Mild, und Butter unter Begeichnung ber Empfangsftellen bem Burgermeister anzuzeigen. Gie bat ferner auf Erfor-bern der Behörden die Bucher vorzulegen, über alle Borgunge Auf-ichlus zu geben und ben ergebenden Anordnungen Folge zu leiften. vie die Mildetonirolleure bes Areifes in ihrer Arbeit gu unter-

Spoteftens am Montag bat ber Burgermeifter bie Berichte ber Sammegtelle an- ben Rreisausschuft meiterzugeben.

Der Kubhalter ift verpflichtet, die abguliefernbe Milch und Butter an die ihm behördlich vorgeschiebene Sammelielle zu bringen, fofern diese die Milch und Butter nicht abbeit. Die Sammelfiellen hoben sosner die Bargablung zu beisten. Bur die Abgabe fiellen hoben sosner Bargablung gu beisen bie naberen Lieferungsvedingungen vom Burgermeister fesigelegt. With und Butter mussen von guter Bestohnfeit fein, insbesundere muß die Butter ungeschen und voll

Der Erzeugerhöchlipreis für Melich ab Stall mirb vom Kreis-ausichisch nach Genehmigung durch die Bezirtsstelle festgeseht. Bis auf weiteres gelten bie am 1. April 1917 gezahlten Preise. Bei Meinurgsverichiedenheiten zwischen Rubhalter und Emp-tangettelle griftstibet ber Torserweiter und Andersung eines fangoftelle entideibet ber Burgermeifter nach Anhorung eines

Sachverftundigen.

Mebergangsvorichellt.

Die bisberigen Mild- und Butterlieferungen en bie Sammel-ftelle und famtliche bisberigen Frifchmlichtleferungen find bis gur ausbriidlichen anderweitigen Unweifung einstweilen fortgulegen.

milderforgung.

Bollmilchverforgungeberechtigt find nur die nachbezeichneten logen. Geweit Bollmilch vorhanden ift, erhalten ber Reibe ned säglich

1. Rinder, die nicht geftillt merben, bis gur Bollenbung bes 2. Lebensjahres i. Liter. 2. Frante, Die felte Rabrung nicht erhalten bürfen ihnebefon-bere bei Mogenblutungen, afuter Rierenentzündung. Tuphus, Scharlach, Diphierie und Rieferverletzungen

auch Rinder im Alter von 7—14 Jahren und Personen im Alter von 70 und mehr Johren täglich 34 Liter Milch erhalten, sedoch nicht, wenn für diese Magermilch vorhanden ist.

Angeigenpreis: für die ogefpaltene

11. Jahrgang

Die behördlich angeordnete Abgabe ber in § 10 bezeichneten Michmengen durf nur gegen Allchfarte erfolgen. Jede andere Abgabe ist strofbar. Auchdeter durfen nur dann Milch abgeben, wenn sie zugleich Sammelstelle sind.
Die Sammelstelle bat die auf Grund der Milchlieferungen erbaltenen Milchforten als Beiege aufzubewahren. Alle nicht durch ben Beisch von Milchfarren nachgewiesenen Milchlieferungen gelten von bei generaliset. nicht als ausgeführt.

Bur bie Abgabe ber Milch burch bie Sammelftellen an ben Berbrausber werden vom Rreisausichun mit Genehmigung ber Begirtofetiftelle Sochftpreife feftgefest.

Grundfüglich eit in Bedarfogemeinden für den Bertauf ber in ben Gemeinden felbst auftommenden und ber ous einer anderen Gemeinde eingesubrten Mild ein Ginheitspreis festunfeben.

Setteerforgung.

Settversorgungoberechtigt sind alle biejenigen, die nicht Selbstverforger sind. Die Jettstebstreiforger sind alle Rubbalter anzusehen, welche Milch zum Bertauf bringen ober Butter verarbeiten,
insbefondere diejenigen Liebbester, welchen die Geneende die Abteserungen von Milch und Butter auferlegt bat, jowie beren im
bouis Winden betabiete Donaheltsongehörige

heferungen von Mild und Butter auferlegt hat, sowie deren im eine flündig befohigte Hanshalisangehörige. Jeder Fettverfargungsberechtigte erhölt wöchentlich höchstens. 1. Pfund (fl.2 is Gr.) Butter oder sonfliges Jeft. Kriegsgesangene erhalten teine Butter. Schwertranke Per-fanen und ichwangere Frauen in den lehten 3 Monaten der Schwartschaft tönnen auf Mitrog eine Jusagekarre erhalten. Schwertsarbeiter in der Rüftungsladustrie erhalten eine Fett-zulage non 623: Gramm durch Vermittlung der Arbeitgeder für ihre einen Verfan.

Der Bebart für Arantenanftalten fomte ber Gaft- und Schant-

mirtichaften ubm. mirb von Gall ju Gall fefigeleht, für lettere aber auf Die geringit muglichen Mengen überhaupt beidruntt, wenn Borrate porbanben finb.

Beranberungen im Soushalteftanbe find fofort, fpateftens innerhalb 3 Togen bem Burgermeifter anzuzeigen. § 14

Die Abgabe des auflimmenden Jetts, auch des simmlichen Spritzialgs und Schweineschmitze aus gewerdlichen Schlachtungen an die Berbraucher darf mur durch die Gemeinde oder deren ausbrucklich Benuftragte sowie nur gegen Ausbandigung von Jetterten erlolgen. Jeder Abichnitt einer Karte, die nach einheitlichen Aufter vom Areisanvichuls ausgegeben wird, gilt nur für die darunt bezeichnitte eine Boche. Auf iede Karte darf höchlens in? Gramm Feit oder Butter ausgegeben werden.

Deber handel mit Feitfarten ist untersagt. Ersag bir ver-

Deber Handel mit Gettarten ift unterfagt. Erfat für ver-lorene Katien wird nicht geleistet. Die Abgabestellen haben die bei ihnen eingelöften Feitfarten an die Gemeinde am Samsing seber Woche abzullefern und erhalten neue Butter ober neues Jett nur nach der Menge der von ihnen abzuliefernden Zeitfarten. Die Gemeinden haben bei Ansjoniefernden Feitfarten. Die Gemeinden haben bei Ansjoniefernden Geitfarten an den Arelsausschuft ab-

In ben Bebarfegemeinden ift grundfaglich für ben Berbrauch ber in ber Gemeinde selbst erzeugten und ber vom Rreife geliefer-ten Butter ein Einbeitspreis vom Bürgermeifter nach Geneb-migung burch ben Kreisausschuft seftzulegen.

Bumiderbandlungen gegen Dieje Berordnung, jamle gegen Bermen, melche auf Grund dieser Beroronung von meifteen ober Gemeinden eriaffen merden, werben mit Gefangnis bis ju einem Jahre und mit Gelbstrafe bis ju 10 000 Mart ober mit einer biefe: Errofen bestraft. Borrate, die ber Bertebes- und Berbraucharegelung entgogen werben, fonnen ohne Entschädigung zu Gunften bes Sammunalverbandes, in besten Bezirf fie fich be-

Diese Bererdeung tritt mit dem 15. Mai 1917 in Krast. Die Bererdungs des Serieausschuffes vom 10. Renember 1916 — II. 14983 — tritt om eisischen Tage außer Krast. Wiesbaden, den 5. Mai 1917.

Ramens des Areisausschuffen: Der Borfigende: pon Seimburg.

Bied wieberholt peröffentlicht. Micobaden, ben 4. Bull 1917.

Namens des Arcisausfchuffes; Der Borligende: onn Steimburg.

Alchtamtlicher Ceil.

Die Kriegslage.

Ein gereil über die militariiche Gilfe Amerifas.

Whom Berlin, D. Juli. In einem Aufing über bie mili-turiche fille Americas führt bas "Berner Lagblatt" wont 4. Juli türliche Hilfe Amerikas führt bas "Berner Tagblatt" vom 4. Juli ben Beweiß, das Amerika nicht vor einem Jahre ein ichlagiertiges herr vom 500 000 Mann meiltellen fann. Zu einem Transport biefer 500 000 Mann in Kolonnen gebören jedach bie Affilian Todann, welche die Eriense bei der gegenwärtigen Birkung der Il-Boote nicht auftreiben fann. Der Bintt ichreibe wörtlicht England wird fich fungen millen, ob es am Toge des Friedens witt einer finst bestmist ten handelsflatte in Konfurrenz treien will. Die Frage mird en ichneben istz, vever das amerikantiede Herr auf Die Bidd äche erichelnen fann. Es ist ionderbar, das fiatt der eintech in Berechnung phantalitäge Erwarnungen aufgestellt werden. Biller.

3. Sillende Mütter für jeden Säugling is Liter.

4. Kinder im 3. und 4. Bebensjahre is Liter.

5. Schwangere Frouen in den leiten drei Monaten der Schwangerichaft is Liter.

6. Kinder im 6. und 6. Ledensjahre is Liter.

7. Kranke, die an anderer als der unter Zisser.

8. Kinder im 6. und 6. Ledensjahre is Liter.

9. Kranke, die an anderer als der unter Zisser.

9. Kranke, die an anderer als der unter Zisser.

10. Kranke, die an anderer als der unter Zisser.

11. Koote nicht auft ir Koode der in die Liter.

12. Kranke, die an anderer als der unter Zisser.

13. Kranke, die an anderer als der unter Zisser.

14. Koote nicht auft uit in Anderschiel.

15. Schwangere Frouen in den Liter.

16. Sinder im die Andere auft in Die Liter.

18. Soote nicht auft in Die Liter führe der Liter der den der Generalisten in der Liter in Die Liter den Liter in Die Liter Indexider und Erier Indexider und Erier Indexider und Erier Indexider und Erier Indexider in der Krisosiahr auf unterlas in den Liter Indexider in Berechtigten und Erier Indexider in Berechtigten und Erier Indexider in Die Krisosiahr auf unterlas in den Liter Indexider in Berechtigten und Erier Indexider in Berecht der Indexider in Die Liter Indexider In Bild ame erichelnen fann es in jonderbar, das inti der ein-bech in Berechnung phaniafel des Erwartungen aufgestellt werden, das man sich nicht idenst. Die offentundigt Abantome Mielenopler von Wenichen und Wirt dealtsgutern beingen zu wollen. Trop der großen meralischen und aufpeitischenden Birtung, die das Ein-treien Amerikas in d. u. Erieg bervorgerufen dat, ist noch tein Krisgslohr auf weniger lotibe Bervanslehungen gegrindet worden, wie das vierte Johr, das noch Englands und Fruntreiche Bunich im Leichen Unselles lieben foll

Der Donnerstag-Tagesbericht.

Mis Amilich. Großes Hempfquartier, D. Juli.

Weitlider Ariegsicauplat.

herresgruppe Aronpring Auprecht. In Ilanbern und im Urtale blieb geftern die Jeuerfdiffelt meift gering. In mehreren Stellen wurden feindliche Erfundungsporftöhe abgewiefen.

heerengtuppe Deutscher Aronneln. Unfer Gefändegewinn am Chemin des Dames, Cerny, preantafite die frangolifche Jührung und geffern und beute morgen ju Ungriffen, die verluftreich schehreren. Bisber hoben die Franzolen bort fünfzehnmat ohne jeden Erfolg, sedesmal über unfer erheblichen Opfeen an Toten, Bermundeien und Gefangenen, verfucht, ben verlorenen Boben junid guerobern.

Muf beiben Moosufern nahm aberds ber Jeuerfampf gu.

Herregruppe Hertog Albrecht.

In den lehten Tagen flidelen Anfedrungsabteilungen dittlich der Mofet mehrfach getringene Unternehmungen durch.

Gines unterer Illegergeichwader griff gestern vormittag die militärlichen Anfagen und Kustenwerte der Harmist an der Ottfaste Englands an. Troit ftarter Ubwebr von ber Erde und englischen Cuffftreitfrafte gefang es, mehrere iaufend Allogramm Bou-ben ins Jiel zu beingen und gute Wirfung zu beobachten. Samtliche Flugzeuge fend unverfebrt gurudgefebrt.

Defilider Ariegs dauplat. Front des Generallesdmarichalls Pring Cropold von Bagern. Auf dem Kampfielde in Oftgalizien berrichte gestern unt ge-ringe Feuertätigkeit. Es fam auf den höben zu örtilichen Gesechten. bei denen bie Auffen ein einigen Telchterlinfen geworfen wurden, in denen fie fich noch gehalten botten.

In den benachbarten Abichnitten bileb es im allgemeinen rubig. Tin ber

Front des Generoloberften Erzherzog Jojef und bei ber

heeresgruppe des Generalieldmaxidialls von Modenien geigte fich vereinzelt der Jeind tätiger als somit. Majedoniiche Front

Die Lage ift unverandert. Der Ceffe Generalquartiermeifter: Dubenborff.

Mus bem Ergänjungsbericht: Im Diten vermachten bie Rusten bie Rampftatigfeit noch nicht wieber aufgunehmen, wenn auch bie eingetreiene Baufe an deinenb gu neuen Angriffswarbereitungen musgenußt wirb. Sin Berglieb ju ben eingetreienen enormen Ber luften ift ber ergiette Geminn aufgerordentlich gering. Unter ber Boriptegefung, daß die Oftfrant durch ben Abtronsport von Teup-pen und Artegogernt nach bem Welten geschwächt let wurden die ruffischen Dioffionen in einem auslichtstofen Unternehmen in ben Tob getrieben. Der revolutionare Rriegseninflur Recentli, ber fichtslole Aufopierungstatift im Chwernehmen mit Bruffilam verfolgen zu wollen.

Der Tauchbooffrieg.

Der Marine-Bericht.

Wes Berlin, 4, Juli. Reue U-Bootserjolge im atlantischen Ozenn und in der Biskopa: 5 Dumpfer und 4 Sogler. Unter den verfentten Schiffen befanden ich u. a. bie englischen Dampfer "Tevlotdate" (3847 Beuttoregiftertonnen) auf bem Wege nach England, "Rahanda II" (7196 Brutteregisterlannen), der Munlifon gelaben hatte und fall gleichzeitig mit ber Terpebobefonation in die Cuft flog, ein prober bewaffneter Dompfer, anicheinend mit Erylabung auf dem Wege nach England, der euglische Zweimafischopner "Carrie Barry".

Der Chef des Momiralftabs ber Marine.

Ein frangölischen 21-Boot vernichtet.

Bba Berlin, 5. Jull. Einer unferer Unterfeeboote im Mittelmeer, Rommonbant Dberfentnant jur Gee u. heimburg, bat am 9, Juni an ber Rufte von Timis ein im Geleit eines Becfibrers fahrenbes gruffen frangbilichen Unterfeeboot bund Torpebofchug vernichtet. Oberfeumant jur Gee u. Beimburg bat bamit fein beittes feindliches Unterfeeboot verfenft.

Der Chef bes Mbmiralftabe ber Marine.

Ribot über ben Frieden.

Weibung ber Ung, 5. Bull. Methang ber Migence Savos. Mintferprofibent Riber hielt bei einem von ber amerikanischen Son-Delstammer gegebenen Frühindt eine Uniprache, in ber er auf bie geichichtlichen Beziehungen ber französischen und der nordameri-fonilihen Republik himvies und dann berkabe: "Mo die Lereinigten Genden in den Krieg einzecten, bestimmten sie durch den Mund des Brafitenten Billon bie Bedingungen bes tilnftigen Friedens, jobof eine vällige Uebereinstimmung zwischen Umen und Franfreich fofort Rach her Whisfestie Wilde-Slothringens on Brond reich umd ber Wiederberftellung Belgiens, Gerbiens, Bolons, Aumäntens und der defehren Droutagen Frontreiche muß der Prouch aegen den preissischen Militarismus geführt werden, der eine fiderbige Bedrodung des Bestebens der friedlichen Kationen ist. Bland George dur gestern wiederholt, was Billiam und ich von der Rummerteibline berab gelagt haben, baft ber friebe menblich viel leichter gu fchließen mure, wenn mir Bertreter einer auf unbernen Rechtsgrundidigen berichenbeit Demofentie uns gegenüber batten. Das muffen wir recht laut ausfprechen, bis mir auch von unferen Feinden gehort merben. Der Sieg ift im ficher, falls wir nicht im enticheibenden Augendlich femach werden."

England.

Bonn Bonbon, 4. Juli. Rad amtlicher Melbung beläuft fich ble Johl der Opfer des beutigen Qufungriffes auf 11 Tote und

Umfterbam, 6. Juli. Der Bonboner Berfreter bes "Sanbeisbiod" batte eine Unterrebung mit bem Minifter Lord Derby, über bie in ber beutichen Breife vorgetommenen Berühte, wonach bie Englinder in Solland einmarichteren und von bier aus gegen Deutschland einen Schlag gu führen beablichtigten. Muf bie etwamaine Frage, ob tatfachlich eine folche Ablicht ber Englander beftebe, antworiete Loeb Derby natürlich, baf, England nicht baran gebacht bebe, hollande Routralität zu verleiben und die Einfahrt in die Schelbemundung zu erzwingen. Jalls in dieser Beziehung in Holland iegend welche Brunruhimme berriche, tonne holland unbestorgt fein Richt von ber Serfeite bei brobe Solland Gefahr, foubern pon ber Offeite ber. Bon England batte Saland nicht bas Goringite gu befürchten, folange es neutral bleibe

Diefe Einschrünfung bes englischen Reinguminifters ift bencitensmett, benn gerobe in Spiland hat man gur Gemuge ertannt, bas im gegebenen Augenblid von Ungland jebe Bolitif als nicht neutral bezeichnet wirb, bie nicht einfeitig ben Intereffen ber Entente bient. Es ift jum Beifpiel nicht "neutral", wenn Solland nicht bie gemunichien Rabeundsmittel nach England ichiefe ober auch einem anderen Befehl ber Englanber nicht fofert nachtemmt.

Malien.

Deng Bern. 5. Juli. Dem "Giornale d'Unlia" zufolge hat ber Marineminifter Triangl, ber in ber Gebeimfigung ber Rammer erffarte, baf auf bie militbrifche bille Amerifan nicht gereibnet merben fonne, fein Entfuffungogefuch eingereicht.

Rieine Mitteilungen.

Berlin. Centnunt ber Referne Doffenboch, einer unferer beauftriten Mieger, ift im Puftfampf gefallen. Geit Beginn biefes Jahres geharte ber ichan im Rovember 1916 mit bem Pour le merite Musgezeichnete gur Rampfftaffel Boeiden.

Bb Berlin, 4. 3uff. Ueber Uffaß Bothringen außerte Bland George: Die politischen Grundliffe von 1870 find die Grundfuse von heure. Rab die betämpten wir. Liond George Icheim nicht zu wiffen, baft die engleiche Regierung die Bedingungen des Frankfurge Friedens auerfannt bat.

Tages:Rundschau.

Bong Berlin, 4. 3uft. Der Sauprausfduß bes Reichstages legts ble vertrauliche Aussprache fiber die allgemeine politische und

wirtschaftliche Lage fort.

biben Berlin, 4. Juli. In der Weiterberatung der poli-fischen und meridablischen Fragen im Hauptnutichus des Arich-tages begründete auf Auregung eines nationalliberaten Abgeord-neten der Staatssetzeihr des Reichsanzts des Innern die Kuntingentierung bes Bapiers und hob gleichzeitig bie aufferordentlich wichtigen Mahnahmen bervor, die von ber Reichtleitung zum Imode ber Einschräntung ber Breisfteigerung burchgeführt wurden. Die Papierpreife feien in Deutschland nur um eine 30 Peog. höber als im Frieden, während fie in England auf das vierjache ind in Frantreich auf bas fünlfache geftiegen feien. Der Glaatsefreige begrundete ferner bie Rutmendigfelt ber geftaffelten Runtingentierung bei den großen und fleinen Zeitungen, die allein die Mäglichten gebe, die gerade im Arlege unentbebr-liche kleine Bokalpreise am Beben zu balten. Eine Erleichterung der Kontingentierung fei nur möglich in Berbindung mit einer glinftigeren Gestaltung ber Robfemfrage, insbefonbere der Besterung der Einzuhr böhmithere Benuntoble jur die großen sächlichen Papiersabriten. Die Zusammenlegung in der Industrie und die Zusampssprichten Erberten große Opfer von vielen Erbeugern. Die Rahmahmen istlien aber nur als eine im Interese der Allgemeindeit vergenommene Ariegoversugung aufgesahr werden. Der Staatssfervor schäftige die freie wirtschaftliche Infrarine viel au boch, als baft er ber Meinung fein tilfine, bie freien mirtidaftlichen Rrofte loften langer als notwendig ausgelchaltet bleiben. Jum Schluft beibnte ber Stantplefreide und eine Bemerfung eines foglalbemotratifdjen Abgeorbieten ausbeilitich, bag er nirmandem das Recht zugesteben tonne, ibn als einen Gegner der Neugedouung binzustellen, daß er vielmehr in vollem Untlange auf dem Standpunft der Ofterbotichalt bes Raifere und ber Reben bes Reidistanziers founde.

Bbna Berlin, 5. Jiff. In ber Machinitingafigung bes Saupinusichuffes bes Reichstage gab Generatarit Coulym Mus-funft über ben Gelundheite- und Ernabrungegu find ber jungen Erfanmannichaften. Bon ben Mushebungsörzten fei fesigestellt, bog ber Belundheitegustand im allge-meinen gut iei. Ein Metglied der bestichen Froftion würschie din-fichtlich der Wahlrechtsfroge eine alsbeidige Berfinnbigung der preußischen Regierung mit dem Landing. Die freitonfernatioe Partel werde einer Repordnung nicht wiberiprechen. Der weitgebenben Forberung, Polen noch mabrent bes Krieges ju einem felbständigen Staat zu erheben, filnne er nicht beiffimmen. Ein Zentrumsabgeordneter besprach die Burfungen und Mussichten bes U/Boutfrieges. Der an ber englifden Schiffstonnage angerichtete Schoben feinte England jur Friedensbereitigat gwingen. Der Rohtenverforoung fet größte Aufmerkanteit juguwenden. geugung mulfe burch Stellung von Arbeitetration geforbert werbe und burch Aissbau ber Bafferfrufte fei Roffe gu fparen. Go baite man in einem Jahre beilpleisweife bie Bafferfrafte Baperns erfuffen und entfprechend verwenden fomen. Die Kontingentierung von Zeitungspapier, wie fie om Reichvonnt bes Innern angeordnet morben fet, findet ben Beifoll feiner Fruftion. Die Gegenafilm einiger Berliner Blatter verbiente febiglich niebriger gebangt gu merben. Die übrigen beufchen Zeitningen fichten fich mit ber Reu-regelung abgefusben. Stantsfetreide Dr. Dellferich betonte miebethnte, das ber Roblemerforgung und Foederung die größte Aufmerffamtelt gewidnur werde. Der Rugburmachung der baperischen Wallerfruste sei seinerzeit nähergeireten worden. Ge fel aber nicht möglich gemesen, sie in der angegebenen turgen Zeit zu sollen. So-dann teilte er mit, was leitens der Ibrichsbant und Arldabeitung in ber Balutafrage gefcheben fel. Relibeichanletreibr Benf von Rabern fommt ebenfalls auf die Berwertung von Wallertraften bei ber Stickhofigewinnung zu fprichen und ertiarte, bag Bauern in biefer Frage entsprechend beriofichligt werben jei. Weiterberatung morgen (Freitug) 6 Uhr.

Raiferbeinch in Wien.

Mit Willen, 4. Just. Ein 6. Juli fnich treffen ber beutiche Raffer und die Raffern mit Gefalge in Bagunburg ein, um dem Raifer Rarl und ber Raiferin 3lia ben feinerzeit abgeftatteten Be-

Wibna Bi ion , 5. Inti. Unfaffich bes bevarftebenben Beluches bes beutigen Auferpoores ichreibt ber "Frembenbiate"; Dor webigen Touen nuch maren ber lieggetröate Generalliabschef ben beurschen Feldharren und belfen erfer Minarbeiter bei uns erfohenen. In mortigen, ternigen Warten gab er die Unerschützt-lichkeit bes Büschnilles gwilden Delterreich und Deutschland fund. Bienn nan das beuriche Kalferpaar mit anterem Kalferpaar Mi-femmentrifft, jo mag burdus abermals erfannt werden, wie die tomine Freundschaft der Geerscher mit dem festen Aufommendalten der Böller übereinstimmt. Heit und auerschaftlicht fieden untere mittarischen Gronzen, seit und unersphätigstellicht fiede untere politiker Gront. Unfer Biel ift, ber Welt einen ehrenvollen Frieden gu befderen, mas mir mieberhalt defentlich teierlich erflart baben, wah rend ginn minbeften ber fiftrenbe Stant ber Entente nach immer an eine Demutigung und ichmerfte Echabigung ber Zentralmacite und ihrer Berbundeten bentt. Der Aries muß alle feinen Fantgang nehmen, bis fich unfere Geinde übergeunt baben, baft mir nicht beliegen find. Die festeite Gerobbt aber für unfere Unüberwindlich teit bieter bas unverriidbare Aufansmenhalten bes Bierbundes und bas ungerftorbare einheitliche Bufammenarbeiten ber Bentralmadte. Dos beutiche Raiferpaar mirb mit jubelnber Freude uon ber ganger Monardae begrüft merben. Die herzliche Greunbichoft amischer Reifer Rarl und Raifer Wilchelm und die liebenolle Zuneigung, die beibe Rufferinnen für einanber begen, entlprecken ben innerften und aufrichtigften Befühlen ber Belter Defterreich-Ungarns und Deutschfands. Bie millen, bag Reifer Billbeim ein echter, vielerprobier und bemührter Freund ift; wir tennen die eblen Tugenben, welche die Rafferin Auguste Officeig auszeichnen. Go begrüßte mir bas beuriche Rafferpaar ans vollem Gergen mit innigfter Freude und beifen es begeiftet millfommen.

Mbna Bien, 5. Jadl. Die "Reue Freie Breffe" begruft in Mbenbolatt bas morgen eintreffenbe beuriche Raiferpaar und fichließt einen turgen Rudblift über die Bauptmomente feit bem Frühighesbesuche bes beutichen Rosfern folgenbermaffen. Ueber 1300 Mil-tionen Menichen find in ber Welt in bipfomatischer ober militärliger Feinbichaft gegen Beutichland. Aber bie Frenten feben felt. Das mittigrifde Bollbringen in jo vielen hemmeloftrichen ift eines ber

großen Bumber bemicher Buterlanbellebe.

Aus Gtadt, Kreis u. Umgebung.

" Die Beebodtung ber Donblingernis in ber vergangenen Racht warbe ftart beeintruchten burch Dunftgewolf am immel. Erft gegen II Uhr, als die Menbicheibe fich ichon im Schatten ber Grbe befand, murbe fie bler iberhaupt erft fichtbar und fonnte dann auch gut beobachtet werben. Beitweifig seboch ver-ichwand ber Indbart wieder im Gewölft. Die volle große Mondicheibe fchien mubrend ber Berfinfterung mie mit einem Schleier verhängt, bulb beller, bath bunffer.

Die Sausichlachzungen im Binter 1917/18 Es ift — entgegen auftreienben Gerüchten — nicht beabsichtigt, die Hausschlachtungen mabrend bes kommenden Winters zu verbieten. Die Genehmigung biergu tann jedoch nach & 9u Abiah 2 der Berarbning über die Regeiung bes Fielkhverbenuche vom 2. Mai 1917 mir bann erteilt merden, menn ber Gelbitnerforger ein Tier, bas er nach bem 30. September 1917 ichlachtet, minbeftens beel Monate in feiner Wirtichalt gehalten bat.

Bba Die Batetfenbungen für Gefangene. Die (r-colliste Regierung ordnete an, daß den triegogefangenen und 38 illingernierzen Deutschen in Frankreich Rabrungsmittet, Tabat in

aus Sammelfenbungen ber Sillsvereine nicht mehr und bigt merben. Gie begründet die Mohreget burch bie Bebon Frangolen ber Inbalt ibrer Batite porentballen merbe. Die Saupting ist nicht gutreffend. Allerdings mußte eine krenst extludiong der an feindliche Reisgisgebangene und Spillinten gerichtung Palete angeordiset werden, da in ihnen Alakshungs Mertyeine mie Schudigung ber beutitien Ernje und anberte Sebotoge in grober Babl entbedt wurden. Die burch bie ein! Unterluchung ber Baft unvermeintichen Bergegerungen murben ! to meit als möglich schoben. Dir deut die Regierung verlung-ber von ber frungolischen Regierung die Aufbebung ihrer mit fleben Redfergel und hat engenibnet, daß bis auf melbere frempflichen Berieges und Binligefangenen bielelben Arten mit Die von framfolieber Gelbe beinlagnahmt werden, ebenfalls per halten werden. Wenn diese Mahregel nicht ausreicht, wird Sperrung ber bisber gestatteten Brutfammulfendungen jouide Gefangene in Deutschland in Erwägung gezogen. Die bebung der franglichen Mugreget wird in ber Perffe telle werden. Die bahin emptlehtt es fich, triegegefangenen und U internierten Deutschen in Frankreich anfbatt ber verbotenen Se

Birmiljerinte echeblich und hat fich tellweise auch verlachtert. Diesellern des Kriegerrührungsantes bar infosgedellen ungestell deh für febiende Ractoffeln Rebl in große! Denge ale bisber gur Bertellung gelangt, lolange, deutiche Grubtartoffelernte in vollem Umfange

Benuhung der Milliar. Cagarette, Ret ich immerung ihren Menterleibens basig Privaturge ober Priv Renntenauftalien auf, anftatt eine Mujnahme in ein Mill Logureit bei bem guftanbigen Begirfsfelbwebel gu benntrageit geben babei pon ber Manahme aus, bof bie heerevoermaleung bur Erftottung ber ibnen burch Privatbebanblung guefunber Roften verpflichtet fel. Diefe Annahme trifft aber nicht 30. Bermeidung von Mebrtoften fur bie betreifenben Rentenemplawürde es fich empfehlen, daß auch Belvatärzie und die Beite Bripat-Kranfenanftalten uite vor ber Bebandung ober Muftab bie Kranfen mit ben oben ermabnten Weg zur Erlangung Militar-Bugarenbebandiung aufmert am machen.

ben Der Erlaß, durch den der preuhische Finangminister in lichte Berückichtigung der jetzigen ichweren Zeit det der Derst lagung und Erhebung der Einfommensteuer angeordnet hat, is

"Daß bie injuige bes Mriegeguftanbes gurgeit berricht Teuerung von den Steverpflichtigen mit geringerem Cinfend besonders ichwer empfunden wird, liegt auf der Hand. Me gleichwedt auch der diesen Pflichtigen von den allgemein gulle Borimeiten ben Gintommenftenergefeigen bei ber Beraniof jur Cintonimensteuer nicht abgewichen werden barf und ini. bere und bei ihnen alle Beglige in Anfah zu bringen find, bis nach ben geseichten Bestimmungen und ihrer mangeblichen legung durch biesletinge Erlasse und die Rechtsprechung bes Wilchen Oberverwaltungsgerichts als steuerpflichtiges Einfacht barftellen, fo millen boch ant ber anberen Seite bie gefel aufalligen Abguge vom fleuerpflichigen Ginfommes wollem Um fange und obne fleinliche Sandhabus anertannt und berücklichtigt werden. Dies gilt beilpielameise auch von dem Abzuge der Ausgab

gur Beichnfrung von Wertzeugen, Robmaterialien, Arbeitelles uim, welche Arbeiteller aus bem ihnen guftlefenden Lobne 32 tretten haben. Much biefe Musgaben find vielfach infolof Breisfteigerung ber meiften Gegenftande gegen früher nicht is bebildt gewoodjen. Infowelt baber einzelne Berondgungstend famen fich früher fiber gemtife Benichelfane, die zu beren Grefolde ohne naberen Nachweis zuwinflen find, schillig gestaben, werden ihre Beschüffle einer Nochpröfung bedürsen, welcher ber eingetretenen Erhähung biefer Ausgaben in entgetenmenber Bleife Rechnung pr trugen fein wird.

Besonders löstbar wird die berrichende Leutrung pati

für haushaltungsvorfianbe geringeren Cinfommens, welche ? reiche ftinder gu unterhalten haben. Dier mirb gu ermögen ob nicht im einzelten Julie die Belaftung bes Steuerpfilch lo groß ill, bag fich neben ber Berlidfichtigung ber Rinbet 1 9 bes Cintonomilleuergeleges noch eine weitere fieuerliche aftung nach § 20 a. a. D. rechtfertigt. Wenn auch biefe d o p.P. Berudijichtig ung der Kinderunterhaltung
Berudijichtig ung der Kinderunterhaltung
Meiltel 30 III der Amsührungsamweisung gemeinden nur ist tenen Ansnahmeislien Blay greifen foll, so it sie dach gesessichteilen, und die desprichteren Berhältmise der jesigen leber Jeis losen eine müglichst weitgeben de Inwendi-der geschich zulässigen Arieichterungen wohldegründet erschied Schliehlich ordner der Erlas des Finanzumissers an, deb der Beitreib ung killiger Steuern jest mehr als ist Milde und Entgegentomen versahren werden

und bag inebefonbere auch überall be von ber Ermachtiguts Stundung Gebrauch zu mochen ift, mo bie Berbaltmiffe

Pflichtigen er irgend notnendig erineinen laffen.
Die in dem Erfah ungezogene Beftimmung in § 20 des Cofemmenstenergesetes lautet: "Bei der Beranlogung ift er ge
tattet, besondere, die Leistungssächigtett der Sesurpflichtigent p
kutlich berinträchligende wirtschaftliche Berdelitniffe in der ger berfidichtigen, bag bei einem fenerpflichtigen Cintom? 5 17 vorgeschriebenen Steuerfabe um bochftens brei Stulen mabrt wirb. Mis Berbaliniffe biefer Art tommen lediglich au. gemöhntiche Belatingen burch Unterbait Unterbait Griichung ber Kinder, Berpflichung jum Unterbait mittellefer Ungehöriger, andauernde Arnatheit. ich uldung und besondere Unglütsstäte in Betracht."

ben Ber ben Ericheinungen in unferem öffennichen Uch mit deienen Augen folgt, wird darüber nicht im Zweifel binnen, daß in leister Zein mehrlach Zeich en einer Cenge en Rervollieben wahren ind, auch in benienigen bin unterer Rollen machte en unferes Boltes, welche auf die Stimmung befonders f wirten vermogen und bober wichtige Berpflichungen no Richtung ju erfullen baben. Der Grund liegt, foweit erfie tells in ben Schwierigfeiten ber Boltsernabrung, tells in Ariegniche, die ben Ausgang des Arieges noch nicht mit matricher Sicherheit ertennen läht. Solche Rervollict mettiger Sicherheit erfennen fast. Solche Kernofielt für bas feste Durchhalten und die Antrechferhaltung vollen willens und voller Siegeszuverlicht feineswegs unbedenflich nicht bei der Generalielbmarichelt v. dindenburg wiedelb tont, daß ber Gieg in bem Weltfriege bem Telle gehören W fefte Rerven bis gum leiten Momente bebült. Es mag bab Dlune fein, naber bargutegen, bag gu nervofer Stimmung lichteit ein ausreichenber Grund nicht vorliegt. Wobl peffal die Bollsernabrung zurzeit fehr schwierig, namentlich in ve hen Stilbten. Das ober ift eine Ericheinung, Die mabrend Rrieges mit bem Ende des Ernterabres regelmößig mieber Dog bee Schmierigleiten in biefem Jahre wegen bes Ausfalles ber Rurtoffelernie befanders groß fein murben. fangein vorausgesehen murben. Die Schwierigfeiten fint dinge noch gewochlen burth die unglinftige Lage bes Gembinsolge ber langen Tradenheit. Das alles ift ungweifelball auf der anderen Geite aber trennt um mur nach eine tuth nen der neuen Urnte. Rach ben bisber narliegenben Erheb! meliche die Zentralitelle bes Rafffeitetwereins in allen Deutschlands veranfost bat, ericheint bie Annahme nered bah bie neue Ernte eber über bem minieren Durchichn! mirb, ale barunter. Dies gilt insbefondere von ben 85 melde unmittelbar gur Boltsernührung bienen. Es bebar nach menichlicher Borauslicht nur noch einer verhaltmannte furgen Beit bes Aushaltern, bis in begig auf die Beltsern wieder nach den Berhälmiffen des Krieges normale Befton treten werden. Bas bie Rriegslage anlangt, fo icheint bi nofinit namentlich son ber Wohrnehmung bergarabren. bet bet inbereus groß die Erfolge unferes Tauchbootfrieges find, be voch nicht gur Riebermerjung Englands geführt baben. aber ilt barauf hingameilen, daß wir erft 5 Monare uneind jeder Form, Tolletteartifel und Argneien aus den Postpateien sowie | ten Tauchbootkrieges hinter uns haben, von denen der eine

ret überhaust nieje vol rech sitts gange Reibe i filb untere Gegnet, me implining des B. Bootf Dengfen, beffen Wirth meggiliden Wehmlich per Erfgarnis von Ton fichen Getreibegufuhrer Gereinigten Stnaten bu largung ber Bereinigis imeritanifchen Weigen Stoteriolge boben im Umfinnbe bejonders be fart miffteigenbe Bemi beit erworten, baf bie nachten Monaten eine Il-Bootfrieges gebegier bir Erfolge bes Tauchl ten machen, fo barfen r M verhältnismifflig nie con ihnen erhollte Wil tes Reichstages hat an Dr. Beliferich ertiart, ein unabwensbares un den, mir formen pielm der Dinge entgegenfeb

Erbenheim, der Frühle berfamite, ift faur 1966 Much der Abneh bertaufen mollte, wird or Bom Bone fith foregelent awherft 34 Befchiperben über Beil en bei ber Anapp Bre Gewohnbeit Ut, p über Ueberporteilungen mehe breit moche Roftzweden aus ihren. tritt auf dem Wochenn viele Rauferinnen bei them Lone murben be ing poet Körbe mit I birlisenden Papternol fibrie ober andere bet Withrings, bus Publicu then Beauterageen gel ben Bertanfern bie 200 M culdusbigen, bab f Stürmild un ingen Mengen maren ibusche Kirtani leibe ibr übgegeben: Mal B Plennig: Bettige, Jampe 30 80 Plemni 25 Pennin

toc Wiesboben.

Bersing murbe mittele Attoffelftelle weiter be the Count mide mehr Erich lediglich einen Stadilide, welche fie if, und Couerfront fonne, Den Humptor Interpellation bes Git segen bas hellische W lish. Es ift elles note Selbft ber Bur blen burch ben Erla Bin ibm betretenen Binne permanbt. On Batten bets oan iben Bischenb mit billigem In Darmitabt pamlid Mitmen ble Micte 6 Biesbaden, Frant and A libe für bie Bie amenten freigebe. I on ber Unmöglic ueb bann tonne man Sten bie Heberiche un fie die Berpflicht mynbalten. Betreife Regulação erialfen, to Mierfleiner Safenge Ich machen, Kohten i Erreftenbahn zu ver in belauden fich, Rart. In blofem De auf % feiner norma mühigen Crosmanne tegung ber Wählerlift be Oberfifeutnan

famie biefige Berfon Ben Blobitaligfeiteb offene Spand. Dothbrim. Dan

dmeren Schaben an Wiefe Graben, bis ind bodurch scoles Germereien im Tale onb Pllanungen u mither muhlam ent dimeniat toorben. Begräumung ben G

Mus bem blacer boben auf unferen ? after aber inbegug ber gemirtt. Das Berthen millien, fteht lebener Edwere. D Ar Loge. West ble Reamakhine, menig bricht eine febr gut ifra,), Rautoliein, T ich bei ber Treibhau Biffein, fobaff über Eth meiften entlaufe argliglichen Berfan umb Raupenirah de halfningen an drant merben m berforach, geigen im It Biffe poin Erbie 152 bei bem febnelle Scheinen zu Schal Staben anrichten. birt, burfte burch ! behi befilmpft mer

= Dom Rhein in gomen mitisers Maininis pur Seit tegtheing in allen Poracrufen, bağı mı Ballnungen bem S ht mehr unes urch die Behaupte en werde. Dieft :ifie eine ftreeft unb Ziptintemennen Unteltungen burds bie eingebi rungen murben jib gierung oerlangt a gierung oerlangt a gierung ihrer willi-sie auf weiters felben Arien Ber-ben, ebenfalls pere 1 ausreicht, mirs ilenbungen für in de gewarn. Die B ber Breife beta gefangenen und ge er verbotenen Wei

e pergogerte fich a ith verschlechteri, a ofgebellen angesebe t, folange, bis b

garette. Resi bei eintretender Die ivatärzie ober Sie I gu beantragen. perespermaliung as t aber nicht 321 ben Rentenemplas te und die Letter v blung oder Aufache 1 gur Erlangung b

Ginanyminister be angeordnet bat, las

hurzeit berriche ringerem Cinfoms f der Hand. Ber en allgemein gutte iei . en darf und inibe bringen find, bi er maggeblichen sipreduing bes for flichtiges Cinfotti Seite die gelegt tigen Einfommen фе Яапоравия

Aplude per gines ialien, Arbeitetleite genben Lohne F vielfoch infolge Beranlagungston bis zu beren Ger nd, ichtüffig gens üfung bedurfen. Ausgaben in entge

wird. ie Teuerung nati ommens, welche 16 bes Stenerpfich mg ber Kinber fle veitere fleuerliche auch blefe bopp? terbaltung gemeinhtn nur in t fie boch gefehlich wie ber jegigen fcmet i be Un men bu ibegründet ericheitt aminifters an, ball mehr als rinbren merben mi ber Ermaditigung

tollen.
ung in § 20 des governlagung in § 20 des 别 维 经 e Steurpflicheigen beltmiffe in ber Mri igen Eintomm e Ermaßigung ber ens brei Emien men lediglich a u Be Unterhalt ung jum Unterhelb Arantheit, Ber n Betracht."

em öffentichen Deb iht im Zweifel ing befonders for ilidstungen noch beilige liegt, foweit erlicht brung, teils in som noch nicht mit mad nicht mit mit ober Geruofiste it ober Geruofiste Gregorian baltung pollen Gregorian ras unbebenfild. enburg micherheit feile geboren merb er Stimmung gt. Woll gestalte amentlid in ben g, die während gelmäßig wiederte wegen fein mürben, gu gerigfeiten find ne Lage des Gemuseb

t ungweifelhaft if moch eine furbe llegenden Erhelin ns in allen unahme gereinter en Durchichnitt nen. Es bebat nen. Es bebat per constituent de Politerande de pol Ronote unemgende benen der erfte

net überhaupt nicht voll ju rechnen ift, weil bamale ben Reutrofen nach eine ganze Reihe von nuzbaren Kriften gemahet waren. Auch ind eine ganze Reihe von nuzbaren Kriften gemahet waren. Auch ind untere Gemeet, wenn fie auch noch tein Mittel zu ficherer Betänpfung des U-Beotfriegen gefunden baden, doch durant bedacht tweken, desten Wertungen auf die Bedennmitistoeristrung der europäischen Westungen auf die Bedennmitistoeristrung der europäischen Westungen auf die Bedennmitistoeristrung der europäischen Westungen auf der Abeitrigen der Ersparnis von Tonnsge den Berfach unternommen, die auftralischen Gereiderzufahren kont nach England unternommen, die auftralischen Gereiderzufahren kont nach England nach der Westschiefte der Bereinigien Staaten zu lenken, den australischen Weigen zur Bereinigien Gereinigien Staaten zu verwerten und dafür den largung der Bereinigten Staaten zu verwerten und dafür den imeritanischen Weizen dem Westen Einaten zu verwerten und dafür den ameritanischen Weizen dem Westen Europas zuzusühren. Die U-Bocteriotge baben im Monat Jupi, nach einem durch besondere Umfinnde besonders bedingten Ausfgang im Mai, wieder eine larf aussteine Bewegung angenommen. Man darf mit Sicherbeit erwarten, daß diese Bewegung in den solgenden Monaten undit. Dann werden die Schiftsverlusse unserer Gegner in den nächsten Monaten eine Hohe erreichen, welche die dei Beginn des E-Boutstienes gehenten Erwartungen weit übersieigen. Kann Nachsten Monaten eine Höhe erreichen, welche die bei Beginn des UBoottrieges gebegten Erwartungen weit überfteigen. Kann man daher auch wohl noch nicht mit Sicherbeit vorder fehen, wann des Erfolge des Tanchboottrieges uniere Gegner zum Frieden der ein mochen, in dürsen wir doch mit woller Juversaht vertrauen, daß in verhältnisnisäßig nicht zu langer Zeit uniere UBoote die volle von ihnen erhofte Birtung erwelen werden. Im Hauptausschung des Reichbotoges hat am 4. do. Mrs. der Staatssetreiär des Jameen Dr. Heiserich erflärt, der deutsche Unterleefrieg sei für England in unubwerdbares und unenerinndares Schäffel, wenn wir under ist seit die bleiben. Zu nervöser Ungeduld ist also tein Anfah vorhanden, wir können vielmehr mit ruhiger Jawersicht der Entwicklung der Dinge entwegenieben. ber Dinge enigegenschen.

Blesbaden. Gegen ben Landwirt Beinrich Stemmier aus Erbenbeim, ber Frühfactioffeln zu 100 Mart für den Jentner bier verfante, ift faut Web. Agbl. Angeige wegen Kriegsmuchers er-16(gr. Linch ber Abnehmer, ber die Kurtoffeln zu 125 Mart weiter-

berfaufen wollte, wird mohl gur Rechenichaft gezogen merben, we Bom Wochen martt. Bublitum und Berfaufer fteben we Bom Woche umartt. Sublitum und Verklater fieden lich fortgelest äußerft feindlich gegenüber, weil jeder Teit glaubt, du Beichwerden über den andern alle Ursache zu baben, und weil es dei der Anappheit der Fuhrer den Bertäufern unmöglich it, die en sie erhodenen Ansprücke der Kundschaft, wie es sonlt die Gewohnheit ist, au befriedigen. Die Räuser lagen sorigelest über Uebervorteilungen: die Bertäufer besonders über eine sich mehr und mehr breit machende Unstitte, das Obst in vollen Händen zu Koftzwecken aus ihren Korben zu nehmen. Auch iber Diedstähle wird dem Wochenwarft viel Atage geführt, sowie darüber, daß weit Kauserinnen dei ihrem Kortschen das Jahlen vergessen. An Diele Rauferinnen bei ihrem Fortgeben bas Bablen vergeffen. unem Lage murben vom Martt weg gestoblen ein Korb mit Wirling, wei Korte mit Kirlichen und ein Sod mit Bohnen. Bei der
freihenden Papiernot münichen die Berfäuser, das des Kublitum
Korte oder andere Behättnisse zur Aufnahme der gefaulten Waren
mibringt, das Publikum verlangt deingend, das die Heinen, damit
ben Besuntragten gefaulten Waren gleich mit sich vehmen, damit
den Werknieren die Moglichten, das Jurischalten von Baren damit
ben Werknieren des Moglichten, des Jurischalten von Baren den tutifulbigen, dog lie bie elbe als verfauft bezeichnen, genonunen Stürmifc murben Sohnen verlangt, Die angefahrenen gelingen Meitgen waren im einebumdrehen vergeissen. — Auch der sichtliche Bertaut leibet unter der geringen Anichen. Heut der wurden Dir obgepeben: Malrüben und Alben-Spinat die 3 Bjund zu. D Plennig: Nettige, die 3 Erüft zu 80 Bfennig: Meetreitich, die Stange zu 80 Pfennig die 1 Mart, und Kohlradi, das Biund zu. D Biennig: 25 Pfennin

ter Miesbaben. In ber Stadiverordneten Siffung von Don-Berstag murbe mitgetellt, bag feiber bie Soffnung, von ber Reichsartofielhelle weiter beliefert zu werden, fich nicht erfüllt habe, daß die Stadt nicht mehr im Beith von Kartofieln sei und daß sie Stadt nicht mehr im Beith von Kartofieln sei und daß sie zum Erfah lediglich einen halben Lalb Brot für 14 Tage, Klippe und Stockfische, welche sie selbst auf 1.75 Mart zu steben tämen, zu 30 II. und Sauertraut zu 20 II., d. d. ebenfalls unter Preis, liefern keine, Den Hauppergenitänd der Berhandlungen bildete eine dieserpellation des Stadto. Bauer bert, die Schrifte, welche dieselitän angen des hessliche Aussuhrverdet für Odie unternommen worden lind. Es ist alles weicheben, was geschehen tormte, leider abne Erstellen. lith. Es ift alles neicheben, was geschehen tomme, leider abne Er-Gelbit ber Bunbesrat, welcher es übrigens abgelehm bot biginnen bie Martte gang in gleicher Beile gu veroben, mie bei und in Wiesbaden, Frenkfust usw. Jest mache man den legten Berluch. Debnung zu schaffen, udem man die 2 Morgenfunden zwischen 6 und 8 Uhr für die Berforgung der Berbraucher direkt dei den Brodusen freigebe. Much diese Rasigade jedoch werde vormsslicht. Ich an der Unmöglichkeit der Aussilang einer Kontrolle icheitern und bann könne man wohl erwarten, daß die einzige Möglichfeit, is deordneren Zusianden zu kommen zur Tat werde, daß man den Städten die Ueberschreitung der Höchtpreite im Einfant gefintlie faten sie Berpflichtung übernähmen, die Risinhandelsenschüpreite im biedem Betreffend die Kohlenversorgung der Stadt wird ein Angleite gefallen melden die Kohlenversorgung der Stadt wird ein Angleite gefallen melden die Kohlenversorgung der Stadt wird ein Angleite gefallen melden die Kohlenversorgung der Stadt wird ein Arnufatio erfaffen, meiches biefelbe reinit. Die Stadt hat auf bem Shierfteiner Safengefande Borfebrungen getroffen, melde es mög-Drugen, Kablen bireft aus ben Schiffen auf Frachtwagen ber Strufenbahn ju verladen und noch Wiesbaden zu fchaffen. Die finn belaufen fich, abgrieben von ben Gelanbetoften, auf 190 000 Mart. In blefem Berbite lollen, ba bas Studtverorbneten Kollegium uif i feiner normalen Störte gusammengeschmoizen ift, die regel-wöhlgen Ergangungsmablen statisischen und zwar unter Zugrundeegung ber Bablerliften bes Johres 1914.

le Obersteutnamt a. D. Muer von Gerenfieden, eine febr bei tannte biefine Berfonlichfeit, ift im 72. Lebensjahre verftorben. Bei Wen Bobitatigfeitsbestrebungen hatte ber Berftorbene ftete eine offene Sand.

Dotheim. Das Unmetter Enbe ber letten Boche hat bier himeren Schaben angerichtet. Un manchen Stellen bat ban Mal-er tiefe Graben, bis ju amet Meter Liefe, geriffen. Der Gemeinde dadurch große Rolten entstanden. Ramentlich haben auch die Sattnerrien im Tale vach Biebrich zu ichmer gelitten, ba die Garten lind Bilangungen mit boben Schlamm bebeit wurden, ber jeht bieber mubliam entigent werden nung: viele Bilangen find fortuememmit morben. Eine größere Unicht Soldaten halfen bei ber Begräumung bes Gerölls und Schlammes.

Mus bem blauen Canben. Die Rieberichlage ber leigten Beit baben auf unferen Beibern nur pung geringen Schoden angerichtet. defür aber inbezug auf das Wachotum der Gewächle gerade Bun-ber gewirft. Das Minierweitelbe, soweit es nicht hat umgepftügt werden miffen, steht meist dünn, liefert aber Alebren von selten gelebener Schwere. Die Ernie des Raggens ift nur eine Frage weni-ger Toge. Beil die Frucht ichwer zur Boden lagert, wird mit der im Toge. Ander Weil die frucht ihmer im Boot Sommergetreibe ver-bricht eine sehr gute Ernte. Auch die Wurzelgemöchse (Bickwurz ihn.), Kartoffeln, Mals und die ibrioe in gemityfelter Weise entich bei ber Treibhaustemperatur ebenfulls in gemunichter Weife ent-Starte, fobaft fiber Mangel an Gutter nicht getlagt merben bari. Angenisten enträuser bie Obiternie. Man hatte in Anbetracht des berfallichen Berjaufs der Alüte auf eine volle Ernte gerechnet, aber beid Adappenlichen Berjaufs der Alüte auf eine volle Ernte gerechnet, aber beid Adappenlich ausg ein großer Zeil der Litten zugrunde, sodah bie Ioffinungen auf reichgefüllte Aepfelweiniöffer arg urrudgebenabe werden mußten. Zweilchen, von denen man fich wenig bei werden, zeigen immerbin einen mittelmäßigen Behang. Borjüglich sehen die Reicherze aus. Durchweg baben die Becren bereits feben die Weinberge aus. Durchmeg haben bie Beeren bereits Dide pon Erbien, find affo ungewöhnlich frith. Der Sjeuwurm bei bem ichnellen Berlauf der Blitte feine Zeit gefunden, ben icheinen gu ichaben. So wird auch der Sauerwurm taum Schaben anrichten. Die Peronofpore, die bier und die berbachtet burfte durch bas in Ungeiff genommene Belprigen ber Reben bitt befampft merben.

Bom Rhein- und Mainfal. Der Stand ber Feibfrichte ift im Som Rhein- und Maimigi. Der State und unteren und unteren Maimige mittleren Abeingebiete und im mittleren und unteren Maimigle pur Zelt fiberaus gunftig. Die bäutigen Regengöffe, die incheseitig in allen Gewartungen blefer Gebiete eintroten, haben bei bei ber hochiommerlichen Marme ein folch üpptoen Bachetum berbornerufen, ben man in ben Areifen ber Landmirte mit ben belten Beifnungen bem Berbit enigegenfieht. Die Kartoffein, überall in feinen bannen laffen, und ba batte er fie an fich gepreßt und ihre

ber Blitte ftebenb und jum Teil icon verblift, ffonben felten fo portrefflich wie in biefem Jahre. Ein bichter Walb fippig fieb aus-breitenben Rraus bebodt bie Startoffeffelber, in benen bie Anollen fich bei ber reithen Feruhigtelt und bem finrt burdmirmten Boben muter den glinftigften Borbebingungen entwickeln. Eine febr gute Ernie barf bis jest mit Recht erwartet werben. Huch die erft gemabten Wilejen haben bei ben reichen Niederschlägen bereits sehr auf neu angesetzt und lassen auf eine gute Krummeternte hoffen. Dasseibe gitt von den Kleefeldern, wo der neue Schnitt edenfals vorzüglich angesetzt dat. Die Diemuryplianzen sind seht auch überall gut zum Lusslehen getommen und durchweg gut angegangen. Gerade zur rechten Zeit fanzen die dassigen Gewitterregen auch noch für die Obisbaume, die seht ihre reiche Last austragen können. Die Repfet versproden ebenso wie die Zweischen eine Mittelerme, die Vienen aber sait überall eine iehr reiche Lollernte.

Alederwaßig. In Mr. 147 dieser Zeitung wurde einer aus zweischen lammenden Alein ihrer Etrompatruntlen auf dem Abein Kaum verwährt, worde es diese "Alm Gountag nachmitig wurde die Rheinlähre Budenheim—Riederwalluf medituals mitten auf dem Khein fichen angebalten ... Kirkhen und Iddannisberren murden des siehenschen Verschen der Strieberwalluf medituals mitten auf dem Khein Khein angebalten und der Distreturale Maunz überwielen! Bie die Riegermeisteret Riederwalluf mitteilt, ist diese Rottz unrichtig. Die Rheinfahre wurde nicht angebalten und auch feine Kirschen und Id
Austenfahre vorde der Beschlagundunt.

Eltville, Aus den Somulage des Niern Pfarrers Schild erzing von der Milisärbehore der Beschlagundunt. mabien Wilefen haben bei ben relden Rieberichlagen bereits febr

non der Bettellerhoere der Beicheid, das die Gloden der fatholischen Airche in Cleville Annstwert haben und der Kirche verbleiden.
Geisenheim. Der 4. Kriegelehrgang über die Herftellung der Obst- und Bestenwerine sawie der allabolfreien Weine und Obst- läfte im Kruodalie lindet in der Zeit vom 12. die 14. Inti 1917 und der föniglichen Behranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh. hatt. Ränner und frauen fönnen doran ungenantlich teitendungen. Annahmen find unter Mussellich bei gesche des Annahmen entgeltlich teilnehmen. Ummelbungen find unter Angabe bes Borund Junamens, Standes, Wohnortes fowie ber Ctaatoangehürigleit baldmöglichit an bie Direttion ber Lehranftalt zu Geisenheim a. Rh

Franffutt. Die 17fabrige Tochter ben Maters Uftrum aus. Geriebbeim murbe, als fie bier binter einem Straffenbahmagen bie Strafe überfchreiten wollte, von einem entgegenfommenben Bug

Frantsurt. Beim Abspringen von ber Strofenbahn war am Sonntag niorgen in der Atappergasse die 45schrige Frau Sabina Jornbran pon Flörsbeim au ben American gebracht werden mußte. Dort It sie un den Folgen ber ichtweren Berleitung verichieben, ohne überfahren und töbilch verleigt.

das Bewuhtlein wieder erlangt zu haben. Hilldeid (Unterwesterwald). Ein hiefiger junger Monn trant auf zuvor genollene Rieften Bier und ertrantte bermaßen, bah er nach einigen Stunden errftarb. Auch Waster foll man nach dem

er nach einigen Stanben verifterb. nach erager jou man nach dem Genuch von Airichen nicht trinten.

— Maluz. Ungesture Wengen von Frühobst aller Art lied in den seizen Zagen seit Freigabe des Oblies für den privaten Eintauf in die hielles Siedt eingeführt worden. Hunderte von Käwiern warderten toglöglich noch den Orten der indheren und weiteren Umgegend, im namentien Kurschen und Berennobst zum Einnachen einzufanden. Auf diese Weite tomen viele nach bekaben bestehen. Die emfongliche Mirichennot fann foweit bier als beheben begelane merben, zumal auch bei ben biefigen Kändlern felt mehreren Tagen Kirichen ziemlich ausreichend zu haben find.

— Mainz-Membach. Im Strafenbahnwagen gestorben. Die

Mitme Gottron von hier wollte am Donnerstag inti der elettrifchen Strokenbalm von hier nuch Gonienhelm fahren, um dort bei einem Straßenbahn von hier nuch Gonienkelm fahren, um bort bei einem Landwirte Fletich gegen Karroffeln einzulauchen. Die Frau butte ich eiwas verschitet und eilte boder in tulchent Loui nach der Halteitelle. Doet tam sie völlig abgebetzt an. Die Fosgen zeigem sich olort in einer recht traurigen Weile. Kaum haue die ohnebes derziedende Frau in dem Wagen Wah gewonnern, eis sie auch dien demuglion zusammenstüftigte. Wan verdrachte sie rasich ins Freie, wo man nur noch den Lod iristellen fonnte. Ein dierzichling hatte dem Leden der Frau ein iddes Einde dereitet.

Gin großes Muster erwecht Rachellerung . . . Mis erster Barkühler in Werms mandelt leit einigen Lagen der Borfieber des tadbilden Bestelbungsamtes in der Stadt und den Umtsräumen

tabtifchen Befleibungsumtes in ber Stadt und ben Umteraunsen feiner Dienstitelle umber. Berbupt auchen die Mormfer bem Gerrn Barfteber nach, ber bamit feinen Mithurgern ein leuchtenbes Bei-fpiel gibt, bag man jam eigenen Rugen und zum Seil bes Baterlandes ben Commer hindurch febr wohl Strumpfe und Counte iparen fann.

Die Herrin von Regbach.

Roman von S. Courths. Mahler.

(Radibrud perboten.) (2. Borrfeluing.)

Aber Tante Betichen fprach nicht barüber. Gir wufite, bag bergleichen teine Berührung nertrögt. In ihrer Bergangenheit gob en ouch eine Beit, wo fie mit truben Mugen und bloffen Mangen einbergegangen mur, wie Unne Rofe jest, wo fie gewarter balle, auf Eridfung von ichwerer Bein — gewartet — wie man nur mar-ten tunn, mit imrubigem Bergen. Und ber Erwartete war bamals nicht gefonimen, und er tam auch jest nicht, ba Unne-Rofe wartete.

Co mar vor einigen Monaten gemejen, im Januar. Da hatte Anne Role von Billach mit Zonte Betichen und ihrem Bater eine ollfestiichteit besucht. Tante Beitchen forgte, bag Unne-Ro wellen gu foldy einem froben Gefte tam, bamit fie ihre Jugend ge mießen tunnte. Bu biefem Ball war Linne-Rose mit glübenben Wangen und glängenden Wogen gegangen, denn sie wusie, bas fie ben Affeffor Band von Rathenem bort treifen murbe, ber unter ibres Batern Leitung arbeitete und oft mit ihr in Gefellichaft gismmentral. hons von Rathenow hatte fich auffallend um Anne-Roles Gunft beworben, und er war ein fo fiegbait iconer und mit biendenden geselligen Talenten begabter Menich, daß es ihm nicht diwer geworden war, Unne-Rojes jungen, arglas vertrauendes

Derg In betoren. Er mar ebenfalls von ber iconen und anmutigen Linne-Roje begaubert worben. Ihre Jugenbfrifche und bie Gugigfeit ihres gangen Beiens hatten ben fonft fo tiblen und berechnenden jungen Mann aus feinem Gleichmaß gebrocht, fo bag er ben Bian faßte, fich um Anne-Rofes Sand zu bewerben. Das hatte er jedoch um teinen Breis getun, wenn er geabnt batte, wie bie petuniaren Berbattmille von Solt ben Billem beldaffen maren. Er bielt biefen für einen vermogenden Manit, und außerdem hoffte er, wenn er ber Schwiegerfobn feinen Borgefeiten murbe, baf er ichneller

apaneisren murbe Bur eine auferorbentlich glangende Bartie bielt er Unne-Rofe nicht, er batte fich und jeine begebrenswerte Berfanfichteit "teuere vertaufen" wollen, ba er Bian bei ben Damen hatte. Da er, wie er fich in feinen Geibligelpruchen ausbriidte, total in Die fofte Rieine vericioffen War, to nab er fich Mube, fie au blenden und fich in bem bezaubernoften Lichte au beigen. Und Anne Rafe fah in ibn ben Rifter ohne Furcht und Tabel. 3br junges, unberührtes berg Bab fich ibm ju eigen, ba fie ju umerfahren war, um Gein und Schrin ju unterfcheiben. Gie fab in Bans Rathenam bas 3beal ihrer Dlabdentraume und gab fich millig bem Bauber bin. Bonung tam ibr, dos Hans Kathenam ein berechnender, fühl ab-ungender Menich war, der sich schleunigst von ibr zurückarzogen dane, wenn ihm ein Jeseisel gefommen wäre, dos diese Berdin-dung in materieller Beziehung so ungunstig war. Sie meinte, alle Menichen mußten wissen, das bie ein armes Rödchen sei. Aber es machte fie felig, bağ ihr Juns Rathenow var allen anderen ben Borgug gab, trois ihrer Armut.

Un feuem Ballobend hatte fich Spans Rathenow fofort mieber an ibre Geite gebrungt und batte fich mit feinem fieghaften, liebens murbigen Bachein, bas feine innere Sobicheit fo gut verburg, ibrer Longfatte bemachtigt. Dit ruichen Schriften hatte er fur fich bie Soupmange belegt zu Unne-Rojes beimficher Freude. Und nach eteem gemeinschmen Tang batte er die junge Dame in ein felles Aeberg immer geführt, mo fie gang allein waren. Ban ihrem boldfeligen Mubild beraufcht, botte er fie ploglich an ben Sanben bicht an fich herongezogen und hatte ihr mit jasginierenben Bliden in

bie braunen, manbervollen Augen gefeben. Anne-Rofe - fuße Anne-Rofe - wie ich Dich liebe", boite er geffintere Willenlos hatte Das unerfahrene Rind ihre Mingen von ben

Bippen gefifft. In ichrufer Burfichfeit hatte fie biefen Rug er-mibert, biefen einzigen Ruft. Denn gleich burauf maren fie neftort morben.

Sie hetten wieber unter bie Menichen gurlidgeben muffen. Uber Unne Rofe war mit groben, ftrabtenben Mugen einberge-

3d bin Braut - feine Braut." So fong und finng is in ihrem Herzen und ein wenig sonnte fich mid die möddenbafte Guelfelt in diefem fostlichen Gedunken. Tante Jeitsten kannie ihre Anne-Rose. Sie fab ben strablenden Mang in bem jugen Gesicht und ahnte, was geschehen wer. Hans von Rathenom hotte fich ja offentundig genug um Anne-Anfe be-milbt. Gie war allerdings von bem jungen Ranne nicht febr ent-Alleit. Ihre febarfen olten Augen faben maneges, was ben fungen Wiegen Anne-Rojes entging. Aber ein armes Radden hat nicht viel Annocht an Freiern, und wenn er es ernft meinie, bank durfte man Anne-Stofe diese Partie nicht au fleinligen Bebenfen vergellen. Gie fuchte zu ignorieren, bag fie eine innere Stimme vor Raibenom wornte. Unne-Rofe hafte un jenem Abend nicht mehr mit hans Nathenom allein fein tonnen, nur wenige bebeitungsvolle Worte batte er ibr noch zugeflüffert. Er teilte ibr mit, buf er am nuchiten Tage bei feinen Eltern erwartet murbe, benta er feine Untunft gemeibet batte. Gur acht Toge batte er Urfaub

Menn ich von meiner Reife gurudtomme, feben wir uns mie-ber, füße Unne-Roje, bis babin mabren mir unter fußes Gebeim-

mis, batte er gejagt. Alls aber Anne Rose babeim mit Lante Jeitsten allein mar, fiel fie biefer glücheitig um den Hals. Bar bem Bater ihr Gebeimnis zu bevondren, fiel ihr nicht ichmer, aber Lante Jeitschen mußte fir eine Anbeutung machen.

Innie Betichen, liebftes, gothiges Tantchen, ich bin fo gilliffich! butte fie ibr augeflüftert. Mit fanften Sanden hatte bie alte Dame über bas fchimmernbe

Sonar gestrichen. Duran wird mobl Gerr von Rathenom ichnib fein, mein lieben

Das tonnte Anne-Roje nicht leugnen. Mit ftrablenben Mugen hatte fir genitt.

Ja, Tanichen, Du folift es wissen, Du allein. Er hat mich lieb, und ich ihn. Ach, Tanichen, wie ist bas Leben schönt Daß sie und dans Rathenow sich gefüßt hatten, davon sprach

Zante Seiteben batte, obne viel gu fragen, bas glidftrablenbe Dabthen gu Beit gebracht, mie fie es in Unne-Rojes Rinbertagen Ninn mußt Du ichiafen, mein liebes Berg, benn wenn morgen Herr von Ruthenom tammt und mit Deinem Baier fpricht, bann muß bas Bröutchen belle Augen baben, batte fie icheind gefagt. Einer-Roje batte gündlich gelacht.

Anne-Role hatte giverich gelacht.

This morgen kommt er sicher noch nicht, Tante Betichen, er trist morgen früh auf acht Tage zu feinen Eltern. Wir haben nur so wenig sprechen können miteinander. Rur dah er mich liedt und daß mir unfer Gebeinnis nuhren wollen, die zu leiner Rückfehr, hat er mir gesagt. Run, seinen Eltern wird er en wehl sagen und ich mußte es Dir anvertragen. Papa sagen wir aber nichts vorder, dans foll en ihm telber voren.

ber, Dans foll es ihm leiber fagen. Tanie Jetiden erinnerfe fich fpater gang deutlich, bag ihr bas garnicht gefallen und ihr ein unbestimmtes Unbehagen eingeflößt

Mare es benn nicht eichtiger gemejen, Rind, menn er feine Ub-reife einen Lag verfchoben und erft mit Beinem Bater gesprochen hatte? Er hat Dich ba in einem recht untlaren Berhaftnis gurud.

Ach, Tonichen, er will boch wohl lieber erft mit feinen Mieen iprechen. Es ift boch gleich, nicht wahr? Die Hamptioche ift, baft dy weiß, er flebt mich. Rein, wind nicht fo ein bebentliches Beficht, golbenes Tantchen, ich bin fo gliidlich.

Da unterbriffte bie alte Dame alle Bebenten und fuffe Krahlenden Augen. — Und Anne Role war lichelnd eingeschlafen in der seitigen Gemistett, hans Rathenaus Braut zu feln. Das er lie nicht mit Worten gebeien hatte, seine Frau zu werden, das ersichten ihr ganz belangtos. Sie liebten sich und hatten sich geführt. olio waren fie, nuch ihrer harmies verfrouenben Unficht, auch Braut

In biefer foligen Gemißbeit verging ihr bie Moche schnell und sie abnte nicht, bas ihr Blind fcom gerftnet war.

Sons von Rathenom botte fich pon jenem Balle aus mit einem Befannten, bem Reffen bes Profibenten Erzelleng von Speerfurt, in ein wielbesuchtes Raffee begeben. Diefer Befannte batte ihn ein wenig geneat. Gie find ja beute abend bollifch inn Beug gegangen mit ber

Urinen Anne Rofe von Billach, Gerr von Rathenom. Entjudenbes Geschöpf, Raffe, Bollblut, aber leiber nem, arm wie 'ne Richen-mans. Sollten ein bischen vorlichtiger fein, lieber Freund, so wiel ich weiß, sind Sie auch nicht mit Gidtogütern gesegnet — hin? Sans Nathenow batte aufgehornt. Run, örer von Billach ist doch ein vermögender Mann, bat vor

bem Tobe feiner Frau ein glangenbes Saus geführt. Rec. ner, Berebrtefter, ba find Sie auf bem Solymege, aber

eflig. Rann Gie gufällig genau orientieren, betrachten Gie bas als Billach bet ju Lengeiten feiner Frau beitig über feine Berhaliniffe gelebt. Dat gegen funfglgtaufend Emmehen Schufden gemacht, Die er mubiam obgabat. Einferbein ift er fertig, nicht mehe leiftungsfohig, er wird nachtens erfucht werden, jeiner angegriffenen Ge-tundheit wegen um feine Benflanierung einzukammen. Dun, er-ichreden Sie nur nicht, febett ja aang efend aus. If ja nuch nicht au fpät zur Retralte, find ja noch nicht mit Berlobungseing und Segen gebunden. Mun fagen Sie mir mal ichonen Dant, mas? Das bat noch gut gegangen, bm?

Sons von Rathenow batte einige Worte gestammelt und fich dann verabichtedet von bem freundlichen Werner, ber ihm mit furfaftischem Lächeln nochfab.

Rein, bas ging nicht. Celbft wenn er mollte, eine Fran ohne Bermogen tonnte er nicht betraten. Und er wollte auch gang licher Mußerbem, man muste ihm eine Berbindung mit Anne-Rofe nicht. Huferbem, mos mieste ihm eine Berbindung nicht beinen Bellech, wenn ihr Beiter verstonlert und einfluhles murbe

Mit febr bedrüften Gefühlen ging er nach Haufe in fener Racht. Und als er am nächten Morgen abreifte, gefchah es mit ber festen ublicht, "bernünftig" ju lein und das tieine idetiliche Intermeszo mie Anne-Role zu ignorieren. Er batte belchlotten, lich als freier Mann zu lüblen und dantie dem Scheffal, das ihn in leister Stundenod vor einer großen Torheit bewahrt hatte. Jum Ginet datte er

noch vor einer großen Torbeit bewahrt halte. Jum sount batte er Unice:Rose teineren Bertprechungen gemacht, war zu einer regelrechten Merkung gar nicht getommen. Man konnte schließlich die ganze Angelegenbelt auf einen bormlosen unverdindlichen Flirt hinaussphelen, leibit, menn die Kleine zu danzie plandern mitche.

Sie beirochtete das, mas geschehen war, notierich als eine Art beimilder Berledung. Wie zelts und glussftrablend sie ihn angelieben datiel Herrsoul im Hinnel, ja doch, er batte die liche Kleine zum Toffwerden lieb. Mit Wonne blitte ur ihr seine Freihrit georgiert und sie zum nitur geschen. Und en rift ihm nicht wentg am Herzen, das eine de einfach Selden mußte. Weer wod nicht geht, das geht nicht. Das ware in einfach Seldenmeth.

Ausgendlichessistert zu innarieren. Wenn er von zu Hause gehen und liebte, woste er ihr so viel als mögnich aus dem Alege gehen und liebte sie ihn doch, dann glau er mit einem Scher; darüber hinnen

fiellte fie ibn body, benin ging er mit einem Schers borüber hinmog und ermabnte fie, vernstriftig au fein. Gie murbe bonn wohl ein menig ichmollen und grollen, aber fich ichlieftlich inn Unvermeibliche jugen; daß er ebrenhatter und anfichnolger wore, wenn er fich offen mit Unne-Role ausfwend, ihr feinen Bertum belebrete und for flarlegte, bal er nis vermögensfoler Wileffor nicht boran benten tonne, ein armes Matchen ju beiraten, top er par ulcht in Betracht

Schlieblich hielt ibn Anne-Rote bann noch ieft. Und bas burfte um feinen Preis griffeben. Es mar führer, jede Fellet im ignorieren, als sie erst milhiam zu lolen. Im Grunde, was batte er benn ge-fprechent — Richts. Und ein verftoblener Lich, lieber Gott wenn iber heimliche Muß ein Cheveriprechen fein fallte, ma follte bas

Freilich, ichabe mar eo. Sie war jo jug und fo reigend, bie

und Berftand bringen fonnte, feibit einen, ber fonit jo vernünftig und foliblining mer, mor er.

Ginige Toge ing en boch wie ein Drud auf feiner Geele. Es tat ihm mahrhaftig leid, Anne-Nole aufgeben zu müffen. Aber es

Und magrend er bei feinen Eltern weilte, feente er eine junge Dame, Chrifto von Langenbort, fennen, bie mit beiner Schweiber gufentimen in ber Benfton gemelen mar und biefe befinchte.

Seine Eitern machten ibn barauf aufmertfam, bag Chrifta von Langenborf eine reiche Erbin fei, bas einzige Rind eines Grofigrundbefigers. Gie rebeie ihm zu, flog zu fein und fich ber jungen Dame angenehm zu machen.

Das lieft fich Dans von Rathennm nicht zweimal fogen. Chrifta mar gwar durchaus nicht lehr hubid, war mit ihrem brünetten Tap Bartle, wie er fie früher für sich ins Ange gefahr hatte, ebe er Anne-Ro'en Zuwer erlag. Und er war nicht ber Mann, fich eine Gelegenheit entgeben zu laften. Mit grohem Eller nichte er ührise königendorf den ohn benugte die menigen Tage, um ihr ben Rapf ju verbreben. Alle er mieber abreifte, maren feben giemlich jefte Joben gmifchen ibm und Chrifto getnüpft, wenn es nuch noch nicht zu einer festen Berlobung gefammen war. Jebenfulls butte er, mit feiner Comefter gesommen, für bie Ofteriage eine Einig

Bon olledem abnie Anne-Ante nichts. — Gläubigen Herzem martete fie auf feine Rudfehr. Und als fie bann burch ihren Bater erfuhr, bag er mieber im Unte war, martete fie jebe Stunde auf feinen Beluch. Er mußte ja tommen und ben Bater in aller Form um thre hand butten

liber er fam nicht Es verging ein Tog um ben anbern, und er fam nicht, ließ auch nichte unn fich hoten. Gie wurde unruhlg und angillich und finchte fich fein Gernbleiben auf alle mögliche Welle zu erfiaren.

Nach war fein Argrochn in ihrer Seele. Dann trafen fie aber eines Tages in einer Ge'ellichaft zusammen. Da wich er ihr aus, und als es nicht zu vermeiden war, daß er fie begrufte, gelcoh es in febr formlicher Met. Wie ein Rift ging es dund ihre Seele. Gie murbe totenblaß und tab niet er-lafchenen Augen in fein Geficht. Das fonnte er nicht ertragen, er wandte fich von ihr ab und eherne mit anderen jungen Damen Bie in einem beängftigenden Troum ind Une-Role um fich

Und ba lab fie Tante Delichens Augen mit unruftiger Corge auf fich batten. Gie richtete fich auf, mit einem bfaffen, fiarren Geficht. Der Jufull mollie es, bah, trog trans Rathenows Borficht Unne-Roje mit ibm im Borntergarten gufammentent, wo fie allein maren, wab er the mehr austoridien fonate.

Da ftetterte er rell einige nichtige Worte bervor, und als fie ibn nur immer groß und verfteinert anfah, ba rift er fich gufammen, muchte einige icherghaffe Bemertungen fiber ihr legten Bufammen treffen im Januar und be eochiete bie gunge Ungelegenheit wie einen vergnügten harmiolen Gliet, ben man im Uebermut einge gangen mer und ben man boch vernünftiger Weife nicht meiter aus-

Mano Tole war samule gewe'en, als habe er lie ins Gelicht geschlagen. Bigs bis in bie Rippen hatte sie ihn angestarri und fein febones Geficht ericbien ihr mie eine Froge. Und bann botte lich mit einem Rud frot; emporpreichtet und botte ibn mit einem Bild angesehen, ben er lange nicht verreifen tonnte. Aber fein Wort mar ober ihre Lippen getommen. Ihre 'chiante Geftalt ichien su mochien und ber ichine Ropf mit bem bereiteben, goldichimmernben Soar faß ftulg und gerade auf ihren Schultern. Go hatte fie fich ichmeigend von ihm abgemanbt und mar an ihm varilberge

Gelt biefer Ctunbe mar Anne-Male eine andere geworben. Das harmlos vertrauenbe ftind mar in ihr geftorben. Gie mar ein junges Weib geworben, beffen Goele mit taufent Bitterfeiten gefullt war, und bas fich in bittrer Schan eingeftand, fein Berg an einen Unwürdigen verloren zu haben.

Miemand als Tante Betichen meette biefe Beranberung. Der Boter batte Amic-Role wohl berglich lieb, gumal fie immer mehr threr schönen Mutter glich. Aber er achtete zu wenig auf bas, was um ihn her vorging und abnte nicht, welche schlimme Erfahrung feine Tochter binier fich batte.

Tante Betiden ober beobnehtete Unne-Role mit beifer Gorge. Aber fie fragte nicht. Bei aller Energie tonnte fie unglaublid gartfühlend fein. Und fie logte fich, bog Anne-Rofe mit biefer Er fahrung felbft fertig merben muffe. Gie foffre, bag ihr gefundes Empfinden nicht lange einem Manne nachtrauern murbe, ber ihrer Liebe nicht wert mar. Go eine gefünsche erfte junge Liebe mar mellt balb übermunden. Unne Roe war is noch fo jung und vielleicht batte ibr bas Schiffel ein beiferes Bliff aufgelpart.

Babrend Tante Betichen nun beaufen in ber Speifehammer für die Mbenbinfel Wurft und Schinfen auf eine Platie legte und eilige frifche Gior tochte, bachte fie mieber beklimmert an ihre arme Benn fie nur mit ihr auf Reifen geben tonnte, bann follte fie balb bas Buchen wieber lernen und ihre boje Erfahrung

Balb borauf fehrte Unne Rofe mir bem Bater guruff, und als man gu ammen beim Ubenbellen fag, freute fich Annte Betithen. buh Unno Roje rote Bangen batte und mit Appelle gulangte.

Es war an einem fonnigen Majentag. Goft von Billach hatte fich, wie immer, bald nach bem Frühftild von feinen Damen verobichiebet, um erft noch einen turgen Spaglergang gu machen, ebe

Lente Jetidien faß im Wohnzimmer auf ihrem Fenfterplatz und int die eingelaufenen Boltlächen burch, während Univ. Role felbit den Frühlichterich abräumte, um dem Mädigen eine Arbeit zu sparen. Dann ging die junge Dame in ihr Jinimer, um dort, wie bie gemobilt war, leibit Ordnung zu ichaiten, danit die vielbeichafrigte Sophie nur bie grobe Arbeit gu verrichten brauchte. Tante Betichen biffiete bie Briefe, die fost nur geschäftlicher Art waren, Diferten, Rataloge u.bergt. Dann fiel ihr auch eine große, ele-gante Doppeltarte in die Haud. Mattielieb eine Bertobungsangeige, gante Doppeltarie in die Kand. Ratlirlich eine Berlodungsanzeige.
os ilt erstaunlich, wie viele Wenichen sich verloden, dachte sie ein wenig ärgerlich. Reugierig ihr die Rarie auf. Und da ging Du erst angesangen halt, läht es Dich nicht mehr top, so wundervoll

Mazemenszen.

preife für Gijen und Sinhl' erloffen worben. Der Werthaut ber Befanntmachung ift in ben Umtsblättern

eeroffendlicht morben.

2m 2. Juli 1917 ift eine Befanntmachung betreffenb "Sochit-

Souvernement ber Jeftung Mains.

hinabrutichte. Rernos baftette fie biefelbe fest und fas noch einmal ble beiben Ramen:

Sans von Rathenom, Chrifts von Langenbarf. Zonte Betichen machte ein bitterbofes und zugleich erfcprodenes Geficht. Jornig fnullte fie bas Ruvert zusammen und brohte mit ber Poust in die leere Luft.

Der Schurte ftieh fie emport zwifchen ben Sahnen beroor. Und bann fofte fie ber Jammer um Unne-Rofe. Gie gerbrach fich ben Ropf, wie man ihr biefe Berlobung-nachricht schanend bei-

beingen tonnie, fam aber ju foinem Rejuliat. Co faß fie und ftarrie unf bie elegante Doppelfarte berab. Bieber und mieber fas fie bie üblichen Worte ber Berinbungeanzeige. Und ehe sie einen Entschluß gefaßt hatte, öffnete sich die Tür und Unne-Rose trat ein. Sie trug ein hübliches und doch pruftisches Haustleib von hellblauer Farbe. Selbsi in den einsachsten Aleibern inh fie immer elegunt und vornehm aus. Ihre fchlante und boch ingenbtraftige Ericheinung brachte jeben Angug gur Geitung. Die ichmeren, golbichimmernben Glochten maren am binterfopf ammutig aufgestedt und über der meißen Stirm mar das Haar in einem lachgen Schriebt geardnet. Die feinen, liedischen Jäge maren flasilich zu nennen gewesen, wenn das Käschen nicht ein wenig zu furz geraten mare. Das gab aber dem Gesiche etwas eigenartig telleindes, zugeta der Rumb entziullend weich und reizoul gegenartig telleindes. Der garte Teint leuchtete im gefunden Infarmat ber Jugend und bie großen, sammetbraunen Augen, in benen es zuweilen wie goldene Funten aufleischtete, maren von großer Schonbeit in Schult und Jarbe. Unne-Rofe botte fich in ben vergungenen Monaten bemubt, mit ber Entfaufdung ihres Gergens fertig zu werben. Stoly batte ihr babel gehollen, und ihr gefundes Empfinden. Manchmal zudte es freifich noch ichmerzhaft in ihrer Seele, aber bas war mehr schmerzlicher Jorn über die erlittene Demlitigung, als etwas anberes.

Janie Beitchen Suchte erfehrorten bie Rarte unter ben anberen Briefication zu verbergen als Anne-Role nun vor ihr ftand. Bas ift benn? Bas willft Du benn, Inne-Rofe? fammelte

fie verlegen. Die junge Dame fab fie verwundert an. Tante Bettchen fam ihr fo landerbar vor. Bas ich will? Michis, Tante Settchen, bochftene Dir helfen. Du fagtest doch, es fei Walche quegubeffern.

Ba, ja, aber bas bat noch Bell.

Salt Du etmas Befonberes mit ber Poft befommen, Tanicen? fragte Anne Rofe und wollte nach ben Briefen greifen. Tante Betichen ichludte trampfhaft.

Du, nein, ach, laft nur, es ift nichts Befonberen, log fie tapfer und raffie bir Briefe baffig gufammen, um fie im Schreibtifch gu

Aber in ber Sait entfielen fie ibr, fant ber ungludfeligen Rarte, und diele fiel fo recht breit und aufbringlich offen por Unne Rofes Nume mieber.

Mone-Rofe batte febr mobl pemerft, bof Tante Betichen irgend etwas aus bem Gleichgewicht gebracht batte. Gie buste fich nun, ile Briefe aufzuheben, während Tante Jetichen wie gelähmt boftand und fich nicht zu helfen warter. Langfam nahm Unne-Rofe bie gurte auf und fab barauf nieber. Einen Augenblich blieb fie fo in gebeugter Daltung und rührte fich nicht.

Lante Beitchen lefinte ihr gegenüber und profite bie Ranbe erichroden and Berg. Run mußte es Unne-Rofe, und bie hatte fie war nicht vorbereiten fonnen. Das urme Kindl Und wieder flieg ein milber Jorn in ihr auf gegen Baws Rathenow.

Schlecht muß es ihm geben im Leben, bas Unglud muß ihn verfolgen, bachte fie, die fonft feinem Menichen eimas Bofen

Unne-Rolo war einen Schein Haffer, als fie fich enblich erhob. Mit einem tiefen Atemgug ftrich fie fich über die Stirn tub legte bie Rarte fiell mieber bin. Du ftieg en beif in Sante Betichens Hunen.

Unne-Role, meine liebe Unne-Rofe! flieft fie mit einem Schlochzen hervor, unfähig, fich noch weiter zu bezwinger Unne-Roje ruite fich ftolg und gerabe empor und fah ble alle

Richt beminfelben, Tante Beitden, nur nicht bemitfelben! 3ch chame mich fo, nor Dir, nor mir felbft, bag ich fo leichtgläubig war, daß ich mein Derz weggeworfen babe, an felch einen Mann.

Tante Betiden fafte ibre Banbe. Du haft Dich nuft zu ichten, mein Bergenslind, Du nicht! Durs febr meh, meine Unne-Role? Ich mich Dich einmal danach fragen, bann will ich nie mehr bonon fprechen, ich weift, ba tut jobe

Berührung web.

Das junge Mabchen briidte bie Banbe ber alten Dame fest swiften ben ihren.

Din bonte Dir fo febr, bag Du in all ber Beit nicht gefragt, nicht geforigt halt, liebes Tanichen. Es ware mir nicht, möglich gewesen, bavon zu fprechen. Daß ich es heute fann, muß Der geigen, bag ich bas Schwerfte übermunden babe. Sorge Dich nicht. traf mich nicht imermartet. Ich hatte ichen von Elln Rohar geftort, bag ihre Elbern geftern biefe Berlobungsanzeine befommen haben. Sie hat es mir natürlich mit einer fietnen Ralice beigebracht, benn lie orgerie lich fleto, bag herr von Rathenson eifriger mit mir sangte, als mit ibr. Uber ich habe es ohne Bimpergusten angebort. Du botteft biefe Ungeige nicht fo anaftlich zu verbergen benuchen.

Die alte Dame gog bas junge Dabchen in ihre Urme. Bergift ibn, mein Berglind, er ift nicht wert, boft Du einen Gebanten noch an ihn verfch Mune Rufe tuchette bitter.

Das ift bas Schlimmite, Tanichen, bie Erfenninis, bag er meiner nicht wert war. Heber bie Scham fomme ich nicht hinweg. Sonft bin ich rubig. Mein Berg weiß nichts mehr von ihm. Und nun nichts mehr bavon, liebe Lante.

Diele mari in ftiller But die Bertobungsangibge meit von fich Und dann fahte fie plogtich nach bem Reifetagebrich bes berühmten Farfchers, mit bem fie zu Ende war und drückte es Anne-Roje in

fielne Mine-Rofe, ein goldigen Gelebupf, bas einen Mann um Stant | vor mie ein Ruff bird ibre Welfalt, fo bag ibr bie Belife bie Rafe ; und intereffant ift bas gefchrieben. Du Gelife alles vor Dir. Das ein Buch, über bem man alles vergeffen tann. Dit bem Hutbeffen ber Waiche werbe ich felbft fertig.

Mit einem ichwachen Ladeln nahm bie junge Dame bas Bolle Gie mußte, eine gute Reifeletiure hielt Die Tante für Die mirtfonite Armei gegen alle Schmerzen. Und fie wollte ihr biefen Glauben nicht fibren. Auch verlangte fie nach einem Alleinfein, benn gerf fo rubig, als fie icheinen wollte, mar fie nicht. (Bortfeijung folgt.)

Sonntagsgedanten. Der Wille Hegt.

Worle jur Ermunterung an unfere Kelegsbeichübigten. Wos nicht ist, bas kann noch werden, rach und kurz ist Ielbenbrauch; was ein andrer kann auf Erben. bet Wett, bee form it auch!

Doft ein Schmervermundeter in ber Schlocht mit Aufbietung feiner feiten Brafte ausbarrt und ben Aufturm ber Geinbe abge mehren bult, tefen mir hanfig mir tieffter Rifteung. Ein ebenfe großes Berdienft um fein Bolf ermirbt fich ber Kriegsverleite, bet trog feiner Berinimmelang feinen Plag im Leben auszufüllen fahl

Der Mann bleibt ein ganger Mann, auch wenn er Mrm aber Bein verloten bat, fobold nur Bille und Lattraft in ibm mirffaft Dr. Ihnann, Generaloberatil.

Micht jene, welche ein Glied eingebilit haben, find Berfilite-me te, fandern jene, die durch Trügbeit oder Mittrauen gegen fic einer Billenstähmung verfallen. Um Invalide ift nach meiner Um ficht nur ber, ber einer fein will,

D. IL, Rriegsbeichabigter (Ginhanber).

hemmungen find bogu befimmt, Segnungen gu merben-Das Beben ift Krieg. has afte Bigh mach bire gu Sieg!

Cafor Righthler

Bezingenr der mo

Brings Ashn; 311

ohr,e Beitellgelb

N 81.

Untliche B

der Stadt

Die nachfte Ausgabe

Diensing, ben 10, 31

in bie Berbraucher im

abordings pon 1 blv 5

Whaten R bis einichli

Rightes Geth tit bereit

Mut den Ropf ber B Himb uber für 10 Lage

Dochheim a. M., oen

Die Jufterfarte Mr.

Bor ber meberechtig

Bochheim a. M., ber

Betrifft bie Musgab

A übermiefenen Guppen

t ubgegeben morben un

1917, pormittegs 7

titles und ber Courtur

Buf ben Ropf entie

Tucher verfault merber

on 25 Pjennigen, 1. B

minigen und 20 Grat

Bothheim a. M., be

En ift bie Bhabrneb

deiber ausgegebene !

arben ift, obgleich bie

then unverzäglich im 3

emacht, bolt bie Lebens

men benunt werben bir

En mirb bei bieler

Es mirjen baher be Breen Rebensmittelfor

Johr migbründliche Bochheim a. M., be

Das mit ber Reid

1. Der Mbfan von

mittelbar en Berb

Tomber) til söglich mur

Beiter Much burfen

Berfon nicht mehr als

em mit mehr als geb

einteispertehr emichilis

Dinb Defeibe Perfon in

in fich als folder auf

tenie) finb befunt. für

on ben Worldriften

dimen, bon ble gu

anben verlegt und b

inorien anbermeit. 5. Dir Gefängnis in fümigehechunbert Di

in B. Diele Belanung

Bertin, ben 30, 3

3. Der Mbing ar Didriften umberührt.

2. Desgleichen ift.

fichaftubote, Gerter

bob Doft ertöft für bie

Die Rüdgobe.

weith, ift abbanden ge

Pernt.

Betrifft

Reueffe Rachrichten.

Der Tauchbootfrieg.

53 600 Tonnen.

Bba Berlin, S. Juli. Durch unfere U-Boote find im & lautifden Djean und in ber Nochfer meitere 18 Dampfer, 6 Seglet und 3 Jijderfuhrgeuge mit 55 000 Bruttoregiftertonnen verfenft worben. Unter den vernichteten Schiffen befanden fich die englischen bewalfneten Dampier "Iste of Jura" (3869 Bruttoregiftertonnen) mil 2000 Tonnen Munition und 3197 Tonnen Rots von Midbles: beroogh nach Sacona, "Nunt|trid" (8151 Brutteregiffertonuen) will 10 000 Jonnen Studgut von Diemouth noch Gibrattur, "Secapis (1932 Bruttoregistertonnen) mit Aohlen von Glasgow nach May feille, flapiton und Steuermann gefangen genommen, der engilide Dreimalichaner "Blober", ber italienische Dampfer "Balbiere" (4837 Bruftoregiftertonnen) mit 6000 Jonnen Munitien von Rem Orients noch Genua, der portugiefifche Dampier "Cfpinno" mit Gerfie unb Mais und fehr vielen Schweinen von Cafablanca nach Ciffabon, bei ruffifche Schoner .Bern' mit 712 Tonnen Tonerbe not Cabir, "Gaita" mit 600 Tonnen Saly nach Island, ferner 3000 Dampfer mit Englandsturg, die mit Tarpedo-Doppelichnig aus einem Beleitzug herausgeichoffen murben, ein mittelgroßer, ichmerbe labence Dampfer aus Berftererficherung bereusgeichelfen und ein bewaffneter großer Dampfer mit Roblen von Amerita nach Often ein neutraler Dampfer, ber im Charter ber frangofifchen Regierutil fuhr, hatte Sewehre und Munition von Marfeille nach Dafer di Bord. Die Labungen der übrigen nerfentien Schiffe beftenben, foweit fie haben feitgestrut werben fonnen, aus Rable, Stildauf und Bolle.

Muf Grund der bisher vorllegenden Meldungen unferer Unie serboote ist fcon jest ju überseben, das bie U-Bootserfolge des Monats Juni die des Monats Blat erheblich übersteigen werben-Der Chef bes Ibmicalflabs ber Marine.

Der Freitag-Tagesbericht.

196 Amtlin. Geofes Bauptquartier, 6. 3allmefilider friegs | dauplah.

Dei Dunft und Regen herrichte tagsüber nur die gewähnliche Siellungsfampflätigfeit. Ubends lebte bei besierer Sicht des Jeuer viellach auf. Nachts spielten sich mehrere Erfundungsgesechte Bort nörblich ber Misne bolten Stehtenups eines murtte iden Regiments nach erbittertem Rahlampf eine größere Jahl von Frangojen aus ihren Graben.

Defilicher Arlegoschauplah. Iront bes Generalleibmaricalles Pring Coopalb von Baneral 3miden 3borom und Brzegenn nahm geftern der Metilleriefamp) grobe Sturte an, lieg nachts und und bat fich bei Toges. grauen wieder gesteigert. Auch bei Jewerigen, Brody und Smorgon war die Jeweriofis-

feit zeilweilig febr lebbaft. Jent bes Generaloberften Erzbergog Josef. Erfannte Berrieftellungen rumanifder Infanterie jum Mugtiff gegen einige von uns gehaltene sieben füdlich bes Calinutales waf

den durch Bernichtungssener gerstent. Heeresgruppe des Generaliesdmaridiolls von Madensen. In der unteren Donau war der Jeind unruhlger als in det letten Jeil.

Mageboniiche Front. fteine gedieren Kampfhandlungen Der Erfle Beneralquattiermeifter; Enbendorff-

> 10. Breub. = Suddeutide (236, Ral Brengifche) Rlaffenlotterie Socitgewinn im gintia 800000 Mari lerner Sanbtgewinnet 500 000, 200 000 Mari

Zar 1. Klasse

150 000, 100 000 mari

Env I. Klasses
(Sirbuna am 10. n. 11, 3mt)
find noch Poir abanaches.
Sirtica Fi traff
in bir 1 Tialle filt alle 5 marf
1 tule 5 Marr 25 marf
1 20 100 1 Weminnfthenberngenreis!

Beibler, Bat Weite Omierio-Ginnehme Biebrich, Nathauskrahe

982 S.R.B

Breugitches. Birb merdifentibb dilugnis, Alexanduren anach teinen allger fige auf Gemahrung tenbe bier eingureiche Biesbeben, ben 2

> Dirb perattentiid loosheim a. Bt.

business melberic

Serietes mie Roble ? Steam St. 1 to St. 1 to St. 200 St. C. 103) in

Samuel Committee of the Committee of the

ble allbefammte, forbig . ifluffrierte IR an d n ar Modenschrift. Frei und beutsch, Stilagfertig boch obne groteste Wiertreibung und Bergerrung, beleuchiet fie in Jeber Mummer die bebeutfamften Beidebniffe ber großen Zeit, bie wir burchieben. Begundbreie ab 1. 3ull burch ben Budbanbet ober

Darf 6 Drobermmer toftaufrei berd ben Berlag der "Jugend"- München Leffingftrobe 1.

burch bie Doit viertrichfrich Mert 8.50, burch bie Jelbonf

Farman Commission of the Commi

Sott dem Hilmachtigen bat es gefallen, beute abend 6 Uhr unfern innigligeliebten Vater, Grobvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel. Ferm

Peter Deb

wohlverleben mit den bi. Sterbefahramenten, ju fich in die Gwigheit abju-

Die trauernden Binterbliebenen.

Die Berdigung findet Samstag mittag 10 Uhr von Franklurterbrafte aus, alle frierliden Grigning Mar jag, ib. Juft, morgens 61% Ubr fratt.

Nicht beirtren ob uritoren, ven Ereich ab goffinit Gert, Ram, bierm., Wigger, Stuf, Thar Vivel, re ge-naut-ivrn hab. To if- Epec. Bust beich überalde Phonie-Gielfausfunftei u. Detef. tib-Quit Bertin 29. 25

Multer-Reflemationsformulate for Landwirle Muster A. B und C find au baben in bem

Berlag des Raffauischen Anzeigers, Biebrich (Abein).